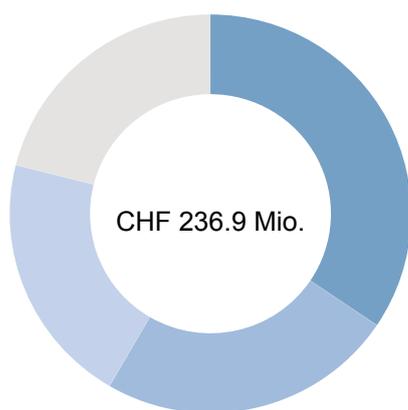


# Halbjahresbericht 2018

# AUF EINEN BLICK

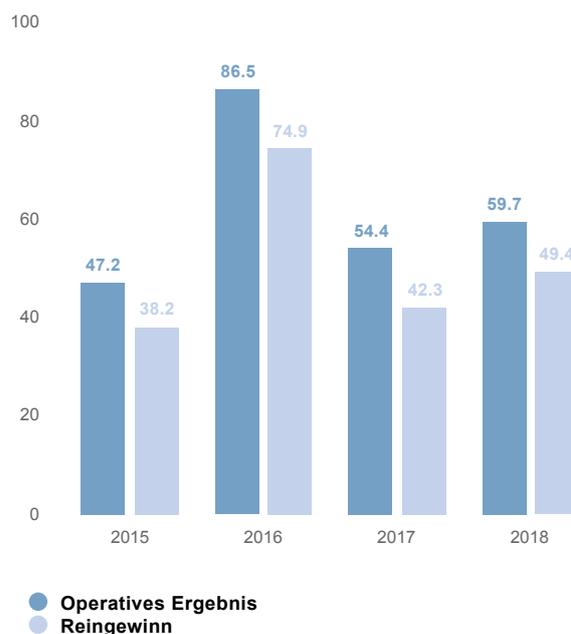
Geschäftsjahr		1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017 angepasst	1. Halbjahr 2016 angepasst	1. Halbjahr 2018/2017
Umsatz	in Mio. CHF	236.9	221.6	259.1	6.9%
Operatives Ergebnis	in Mio. CHF	59.7	54.4	86.5	9.8%
in % des Umsatzes		25.2%	24.5%	33.4%	
Reingewinn	in Mio. CHF	49.4	42.3	74.9	16.6%
in % des Umsatzes		20.8%	19.1%	28.9%	
Bilanzsumme	in Mio. CHF	2'220	2'252	2'296	-1.4%
Eigenkapital	in Mio. CHF	714.5	647.7	598.4	10.3%
in % der Bilanzsumme		32.2%	28.8%	26.1%	
Gewinn je Aktie	in CHF	1'988	1'697	3'002	17.2%
Kartenbestand	in 1'000	1'532	1'459	1'401	5.0%
Transaktionsumsatz	in Mrd. CHF	4.8	4.3	4.0	11.3%
Bestand Consumer Finance	in Mio. CHF	1'400	1'285	1'259	8.9%
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente per 30. Juni 2018)	in FTE	731	823	806	-11.2%

Umsatzverteilung 30.06.2018  
nach Ertragsquellen  
[Mio. CHF]



- 34.5% Kommissionsertrag
- 23.9% Jahresgebühren
- 20.6% Zinsertrag
- 21.0% Übriger Ertrag

Operatives Ergebnis und  
Reingewinn 2015 bis 2018  
[Mio. CHF]



<b>2</b>	<b>Schlüsselkennzahlen</b>
<b>4</b>	<b>Editorial</b>
<b>6</b>	<b>Reporting</b>
<b>9</b>	<b>Finanzbericht 1. Halbjahr 2018</b>
<b>56</b>	<b>Kontakt</b>
<b>57</b>	<b>Impressum</b>

# EDITORIAL

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aduno Gruppe kann erneut auf ein erfreuliches erstes Halbjahr zurückblicken. Die positive Konsumentenstimmung, niedrige Zinsen und der trotz dem jüngsten Anstieg immer noch tiefe Euro-Kurs sorgten in den ersten sechs Monaten 2018 für anhaltend gute Rahmenbedingungen. Die Aduno Gruppe nutzte dieses Umfeld und steigerte sowohl die Anzahl der herausgegebenen Karten als auch den Transaktionsumsatz deutlich. Die erhöhte Kundenaktivität schlug sich in einem im Vergleich zum Vorjahressemester um 6.9 Prozent höheren Umsatz von CHF 236.9 Mio. nieder. Operatives Ergebnis und Reingewinn lagen mit CHF 59.7 Mio. respektive CHF 49.4 Mio. ebenfalls über den Vergleichswerten des Vorjahrs.

Die Aduno Gruppe kann aber nicht nur gute Zahlen, sondern auch gute Fortschritte bei ihren strategischen Projekten vorweisen: Allen voran ist die Lancierung der Debit Mastercard® und der Mastercard® Flex zusammen mit unseren Partnern Freiburger Kantonalbank und Neuenburger Kantonalbank zu erwähnen. Diese einzigartigen Zahlkarten sind zwei in einem – sie kombinieren die bewährten Vorteile der traditionellen Debitkarte mit den zeitgemässen Funktionen einer Kreditkarte wie Online-Shopping, weltweite Akzeptanz an 43 Millionen Verkaufspunkten, Sicherheit und volle Ausgabenkontrolle, auch in Echtzeit mittels Mobile App. Wir sind stolz darauf, dass wir diese neue Generation der Debitkarte als erste Herausgeberin in der Schweiz anbieten können.

Die digitale Transformation unseres Geschäfts hat uns im Berichtszeitraum nach wie vor beschäftigt. Wir haben rund um unsere Kredit-, Debit- und Prepaid-Karten neue digitale Services lanciert. So wurden per Ende März die mobilen Bezahlösungen Fitbit Pay und Garmin Pay eingeführt. Kunden aller Partnerbanken können mit diesen Smartwatches an allen kontaktlos-Zahlterminals weltweit sicher und schnell bezahlen. Im April wurde die Mobile-Payment-Lösung für Android Smartphones, die die Aduno Gruppe in Kooperation mit dem Joint Venture SwissWallet entwickelt hat, bei den ersten Partnerbanken lanciert. Kunden mit einem Android Smartphone können damit ebenfalls weltweit sicher und komfortabel kontaktlos bezahlen. Die Lösung basiert auf der NFC- und Tokenization-Technologie, unterstützt das biometrische Authentifizierungsverfahren via Fingerabdruck und funktioniert über unsere beliebte VisecaOne App. Diese wurde nochmals ausgebaut. Als ersten von mehreren geplanten Self-Services können Kunden über die App einen neuen PIN-Code bestellen. Dieser Prozess ist durchgehend automatisiert und damit nicht nur kundenfreundlich und sicher, sondern auch kosteneffizient. Die Erfolgsstory der VisecaOne App geht ungebrochen weiter: 60 Prozent unserer Kunden nutzen die App aktiv, viele sogar täglich. Diese hohe Durchdringung entspricht einem Spitzenwert in der Finanzbranche. Über die App können Kunden E-Commerce-Zahlungen einfach und sicher via Smartphone freigeben, Kartentransaktionen in Echtzeit prüfen und erhalten bei jeder Transaktion eine Push-Meldung.



Conrad Auerbach

Ebenfalls eine Erfolgsgeschichte stellt die Software für Finance Management unserer Tochtergesellschaft Contovista dar. Aktuell nutzen bereits 20 Aktionärsbanken der Aduno Gruppe die Lösung, um ihren Kunden zusätzliche Services im E-Banking und damit letztlich ein attraktiveres Kundenerlebnis zu bieten. Damit kann die Aduno Gruppe ihre Aktionärsbanken bei der Digitalisierung ihres Geschäfts effektiv unterstützen. Damit unsere Partnerbanken künftig unsere Produkte und Dienstleistungen noch einfacher in ihre eigenen Bankapplikationen integrieren können, hat die Aduno Gruppe im Juni eine technische Plattform mit offenen Programmierschnittstellen (Application Programming Interface, API) eingeführt. Die API Plattform wird bereits von verschiedenen Banken genutzt, um Karten-Services von Viseca zu beziehen und in die eigenen digitalen Kanäle wie Mobile- und Online-Banking zu integrieren.

Unternehmensintern wurde das Projekt «the smart way to work» weiter implementiert, mit dem wir unseren Mitarbeitenden Lösungen für das Arbeiten der Zukunft bieten. Neben neuen Zusammenarbeitsformen und zeitgemässer technischer Infrastruktur ging es im ersten Halbjahr 2018 schwergewichtig um optimale Räumlichkeiten, beispielsweise für das Call Center Zürich sowie den Ausbau der Kollaborationsmöglichkeiten sowohl intern wie extern.

Das erste Semester 2018 brachte einen Wechsel an der Führungsspitze der Aduno Gruppe. Martin Huldi hat nach sieben Jahren als CEO der Aduno Gruppe entschieden, eine neue Aufgabe ausserhalb des Unternehmens wahrzunehmen. In der Folge habe ich die CEO-Funktion ad interim bis zum Amtsantritt eines Nachfolgers übernommen. Dieser Nachfolger wurde vom Verwaltungsrat in der Person von Max Schönholzer ernannt. Max Schönholzer verfügt über langjährige Führungserfahrung im Finanzbereich und war unter anderem 15 Jahre für die Zurich Financial Services tätig, zuletzt als Leiter Schaden der Zurich Schweiz mit rund 900 Mitarbeitenden. Zwischen 2017 und 2018 war er CEO der Krankenversicherung Sanitas. Er tritt sein Amt am 1. September 2018 an.

Die Aduno Gruppe blickt zuversichtlich in die zweite Jahreshälfte 2018. Die Konsumentenstimmung dürfte positiv, die Zinsen niedrig und die Währungsrelationen stabil bleiben. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass 2018 erneut ein sehr gutes Jahr wird. Die Aduno Gruppe wird den Wachstumskurs fortführen, das Geschäft zusammen mit unseren Partnern entwickeln und die strategischen Projekte vorwärtstreiben. Unter anderem ist geplant, in der zweiten Jahreshälfte die Debit Mastercard-Produkte mit zusätzlichen Banken zu lancieren und VisecaOne um weitere Self Services wie Kartensperrung zu erweitern.

Unsere Mitarbeitenden haben erneut einen grossen Einsatz für die Aduno Gruppe geleistet. Dafür danke ich ihnen im Namen der Geschäftsleitung ganz herzlich. Mein Dank gilt auch unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen.



**Conrad Auerbach**  
Chief Financial Officer  
Chief Executive Officer a.i.

# ADUNO GRUPPE MIT ROBUSTEM WACHSTUM IM ERSTEN HALBJAHR 2018

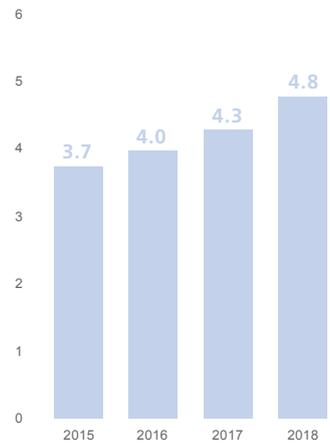
Die Aduno Gruppe hat das erste Semester 2018 erfolgreich abgeschlossen. Getragen vom freundlichen Konsumklima und einem starken Auslandsgeschäft wuchs der Bereich Payment deutlich und übersprang erstmals die Schwelle von 1.5 Millionen herausgegebenen Karten. Der Bereich Consumer Finance hat sowohl im Privatkredit- als auch im Leasinggeschäft zugelegt. Das Tiefzinsumfeld wurde zur Platzierung einer weiteren Anleihe genutzt.

Die Aduno Gruppe steigerte im ersten Halbjahr 2018 den Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 6.9 Prozent auf CHF 236.9 Mio. (vergleichbare Basis, ohne das 2017 devestierte Acquiring-Geschäft). Beide Geschäftsbereiche – sowohl Payment mit dem Issuing-Geschäft der Visa Card Services SA (Viseca), dem Mietkautionsgeschäft der AdunoKautio AG und der SmartCaution SA sowie der auf Finance-Management-Lösungen und Analytics spezialisierten Contovista AG als auch der Geschäftsbereich Consumer Finance mit der cashgate AG (cashgate) – haben gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres zugelegt.

Wachstumsmotor war der Bereich Payment, der das Geschäftsvolumen deutlich auszuweiten vermochte. Dadurch wurde auch der Kommissionsertrag gesteigert, obschon die regulatorisch tiefere domestische Interchange Fee von 0.44 Prozent erstmals ein volles Semester lang zum Tragen kam. Erfreulich war das weiterhin hohe Niveau der Neuverkäufe im Kartengeschäft, was eine gute Basis für künftiges Ertragswachstum schafft. Seit der Gründung der Visa wurden noch nie in einem Semester so viele Karten verkauft. Die Erträge aus Jahresgebühren lagen trotz der rekordhohen Neuverkäufe unter der Vorjahresperiode, was ausschliesslich auf die Umstellung auf zwei unterschiedliche Bankenvergütungsmodelle zurückzuführen ist und deshalb anders ausgewiesen wird. Die Vergleichbarkeit ist damit nur bedingt gegeben. Verantwortlich für den deutlichen Zuwachs beim übrigen Ertrag sind vor allem Entschädigungen für Dienstleistungen, welche die Aduno Gruppe vorübergehend noch für die Käuferin des Acquiring-Geschäfts erbringt.

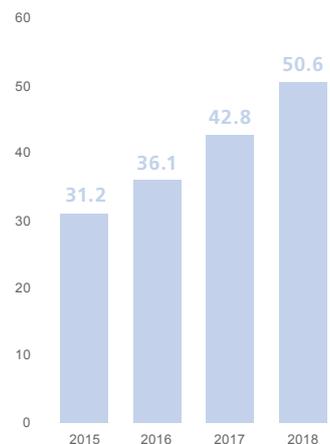
Das operative Ergebnis für das erste Halbjahr 2018 belief sich auf CHF 59.7 Mio., gegenüber CHF 54.4 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Auch die operative Marge stieg gegenüber dem Vorjahresniveau von 24.5 Prozent auf 25.2 Prozent. Der Reingewinn im ersten Halbjahr 2018 betrug CHF 49.4 Mio.

Transaktionsumsatz  
[Mrd. CHF]



● Issuing

Kartentransaktionen  
[Mio. Anzahl]



● Issuing

Zur Jahresmitte 2018 beschäftigte die Aduno Gruppe 731 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente), im Vergleich zu 823 Mitarbeitenden per Jahresmitte 2017. Dass im ersten Semester 2018 dennoch ein höherer Personalaufwand resultierte, ist darauf zurückzuführen, dass die Vergleichsbasis des Vorjahrs um die Aufwendungen für alle Mitarbeitenden des verkauften Acquiring-Geschäfts reduziert wurde. Diejenigen Mitarbeitenden, die mit zentralen Leistungen wie IT- oder Call Center-Dienstleistungen betraut sind, wurden bis zum Jahresende 2017 wieder in die Aduno Gruppe zurückübertragen. Entsprechend beruhen die Personalaufwendungen für das erste Halbjahr 2018 auf einer anderen Personalbasis und lassen sich nicht mit dem Vorjahressemester vergleichen.

**Geschäftsbereich Payment profitiert von Bargeldsubstitution und Online-Handel**

Der Geschäftsbereich Payment erzielte in den ersten sechs Monaten 2018 ein robustes Wachstum und steigerte den Transaktionsumsatz um 11.3 Prozent auf CHF 4.8 Mrd. Während das Volumen im Inland um 9.5 Prozent zulegte, verzeichnete das Auslandsvolumen einen Zuwachs von 13.3 Prozent. Dieses deutliche Plus spiegelt neben dem Anstieg des Euro-Kurses vor allem das überdurchschnittliche Wachstum in den Branchen Konsum, Transport, Unterhaltung und Tourismus wider. Ein grosser Teil dieses Wachstums wurde über das Online-Geschäft erzielt. Im inländischen Präsenzgeschäft war ein deutlicher Anstieg der kontaktlosen Transaktionen zu verzeichnen.

Konsumenten schätzen das einfache und schnelle kontaktlose Bezahlen mit der Karte für alltägliche Einkäufe und auch für kleinere Beträge. Erfolgt im Jahr 2017 noch 28.8 Prozent aller Transaktionen am Zahlterminal kontaktlos, so stieg dieser Anteil im ersten Semester 2018 auf 38.5 Prozent. Auch der durchschnittliche Transaktionsumsatz pro Karte nahm zu, was die fortschreitende Bargeldsubstitution unterstreicht.

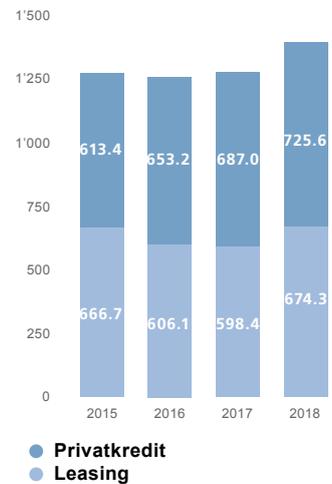
Auf rekordhohem Niveau lagen auch die Neuverkäufe von Kreditkarten, wobei sich vor allem Paketlösungen mit Kreditkarten zunehmender Beliebtheit bei den Bankkundinnen und -kunden erfreuen. Dank der guten Geschäftsentwicklung bei den Neuverkäufen übersprang der Kartenbestand erstmals die Schwelle von 1.5 Millionen Karten.

**Bereich Consumer Finance trotz anspruchsvollem Marktumfeld**

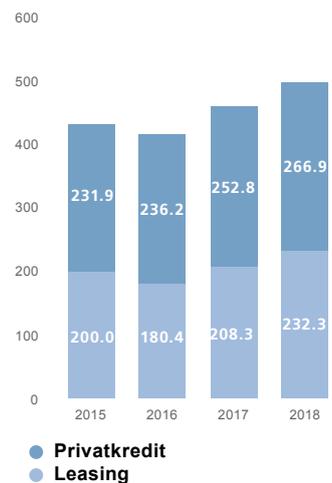
Der Geschäftsbereich Consumer Finance mit den Privatkredit- und den Leasingprodukten der cashgate steigerte das Neugeschäft im ersten Halbjahr 2018 um 8.2 Prozent auf CHF 499.2 Mio. Damit hat cashgate ihre Stellung im hart umkämpften Markt behauptet. Angesichts des intensiven Wettbewerbs stand die strikte Kostenkontrolle weiterhin im Fokus. Durch konsequente Digitalisierung und Automatisierung der Prozesse will cashgate das steigende Geschäftsvolumen mit den bestehenden Ressourcen bewältigen.

Im Privatkreditsegment wuchs das Neuvolumen um 5.5 Prozent. Die Bestände haben um 5.6 Prozent zugenommen und sind damit etwas stärker gewachsen als in der Vorjahresperiode. Besonders erfreulich entwickelten sich das Filial- und Direktgeschäft sowie die Neuabschlüsse über den Kreditvermittlerkanal.

**Bestände Consumer Finance**  
[Mio. CHF]



**Neugeschäfte Consumer Finance**  
[Mio. CHF]



Das Leasing-Segment steigerte das Neuvolumen im ersten Halbjahr 2018 um 11.5 Prozent, und auch das Bestandswachstum hat sich mit 12.7 Prozent spürbar beschleunigt. Für positive Impulse sorgte insbesondere die im letzten Jahr gestartete Kooperation mit einem innovativen Automobilproduzenten. Insgesamt steht das Leasinggeschäft durch die starke Position der herstellereigenen Leasinggesellschaften (Captives) weiterhin unter starkem Konkurrenzdruck.

**Anleihe über CHF 150 Mio. platziert**

Die Aduno Holding AG hat das günstige Umfeld am Kapitalmarkt genutzt und im Juni 2018 eine Anleihe über CHF 150 Mio. privat platziert. Die Anleihe hat einen Zinssatz von 0.0 Prozent und eine Laufzeit bis Mai 2019.

# Finanzbericht 1. Halbjahr 2018

**Finanzbericht erstes Halbjahr 2018**

Verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung	11
Verkürzte konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	13
Verkürzte konsolidierte Bilanz	14
Verkürzte Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	16
Verkürzte konsolidierte Mittelflussrechnung	19
Anhang zur verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung	21

# Verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung

Per 30. Juni

In 1'000 CHF	Erläuterung	2018 ungeprüft	2017 ungeprüft angepasst <sup>1)</sup>
Kommissionsertrag	3	81'640	77'319
Jahresgebühren		56'686	59'179
Zinsertrag	4	48'706	48'048
Übrige Erträge	5	49'889	37'030
<b>Betriebsertrag</b>		<b>236'921</b>	<b>221'576</b>
Processing- und Serviceaufwand		29'532	27'477
Marketing- und Vertriebsaufwand		52'125	50'412
Zinsaufwand	4	5'427	10'433
Erwarteter Kreditverlust auf finanzielle Vermögenswerte	6	4'366	0
Wertminderungsaufwand im Payment und Consumer Finance	6	689	7'262
Personalaufwand		53'135	44'254
Übriger Betriebsaufwand	7	21'464	19'142
Abschreibungen		1'758	2'552
Amortisationen		8'696	5'661
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>177'193</b>	<b>167'192</b>
<b>Ergebnis aus operativer Geschäftstätigkeit</b>		<b>59'729</b>	<b>54'384</b>
Ertrag aus assoziierten Unternehmen		1'718	1'343
<b>Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern</b>		<b>61'447</b>	<b>55'727</b>
Ertragssteuern	15	12'056	6'750
<b>Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>		<b>49'391</b>	<b>48'977</b>
Konzernergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	17	0	-6'632
<b>Konzernergebnis</b>		<b>49'391</b>	<b>42'346</b>

1) In der zweiten Jahreshälfte 2017 wurde die juristische Einheit Aduno SA veräussert, folglich wird das Acquiring- und Terminal-Geschäft gemäss IFRS 5 als aufzugebender Geschäftsbereich klassifiziert. Die Vorjahreszahlen in der Erfolgsrechnung des Konzerns sowie die dazugehörigen Anhangangaben wurden entsprechend angepasst.

**Per 30. Juni**

In 1'000 CHF	Erläuterung	2018 ungeprüft	2017 ungeprüft angepasst <sup>1)</sup>
<b>Vom Konzernergebnis entfallen auf:</b>			
Aktionäre		49'712	42'426
Nicht beherrschende Anteile		-321	-80
<b>Ergebnis pro Aktie</b>			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		1'988.47	1'697.06
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		1'988.47	1'697.06
<b>Aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		1'988.47	1'962.34
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		1'988.47	1'962.34
<b>Aus aufzugebenden Geschäftsbereichen</b>			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		0.00	-265.28
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		0.00	-265.28

# Verkürzte konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Per 30. Juni

In 1'000 CHF	Erläuterung	2018 ungeprüft	2017 ungeprüft
<b>Konzernergebnis gemäss verkürzter konsolidierter Erfolgsrechnung</b>			
		<b>49'391</b>	<b>42'346</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>			
<b>Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden</b>			
Finanzanlagen – Fair Value über das sonstige Gesamtergebnis (FVOCI)		4'525	0
Neubewertung Personalvorsorgeverpflichtungen		9'110	793
Ertragssteuer auf Posten, die nicht reklassifiziert werden		-2'851	-166
<b>Total Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden, nach Steuern</b>		<b>10'785</b>	<b>627</b>
<b>Posten, die in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden können</b>			
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Konzerngesellschaften		0	3
Netto unrealisierte Gewinne / Verluste aus Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar		0	2'362
Effektiver Anteil der Veränderung des Fair Values von Cashflow Hedges		22	174
Ertragssteuer auf Posten, die reklassifiziert werden können		-3	-513
<b>Total Posten, die in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden können, nach Steuern</b>		<b>20</b>	<b>2'027</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		<b>10'805</b>	<b>2'655</b>
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode*</b>		<b>60'196</b>	<b>45'001</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre		60'472	45'077
Nicht beherrschende Anteile		-276	-76

\* Das Gesamtergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen ist in Erläuterung 17 offengelegt.

# Verkürzte konsolidierte Bilanz

In 1'000 CHF	Erläuterung	30.06.2018 ungeprüft	31.12.2017 geprüft
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		25'954	22'146
Kurzfristige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment, netto	8	404'386	450'867
Kurzfristige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance, netto	9	471'925	465'238
Vorräte	10	2'168	2'540
Übrige kurzfristige Forderungen	11	6'410	14'090
Aktive Rechnungsabgrenzung		53'238	52'129
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>964'082</b>	<b>1'007'010</b>
Langfristige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment, netto	8	0	4'685
Langfristige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance, netto	9	943'414	891'144
Sachanlagen		9'733	11'202
Goodwill		128'434	128'434
Übrige immaterielle Vermögenswerte		84'257	85'341
Beteiligung an assoziierten Unternehmen		44'533	43'815
Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar		0	26'131
Finanzanlagen – Fair Value über das sonstige Gesamtergebnis (FVOCI)		30'656	0
Aktive latente Steuern		14'617	13'937
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1'255'644</b>	<b>1'204'688</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2'219'726</b>	<b>2'211'698</b>

In 1'000 CHF	Erläuterung	30.06.2018 ungeprüft	31.12.2017 geprüft
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern		180'886	163'901
Sonstige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22'784	7'144
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	777'616	592'275
Übrige Verbindlichkeiten		16'109	16'285
Rückstellungen		160	126
Passive Rechnungsabgrenzung		100'583	115'736
Steuerverbindlichkeiten		84'844	79'543
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'182'982</b>	<b>975'010</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	274'628	374'614
Rückstellungen		7'951	9'659
Personalvorsorgeverpflichtungen		29'658	37'651
Passive latente Steuern		9'963	7'911
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>322'201</b>	<b>429'835</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1'505'182</b>	<b>1'404'846</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		25'000	25'000
Kapitalreserven		94'101	94'101
Gewinnreserven		590'851	682'884
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Gesellschaft</b>		<b>709'952</b>	<b>801'985</b>
Nicht beherrschende Anteile		4'591	4'867
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>714'544</b>	<b>806'852</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2'219'726</b>	<b>2'211'698</b>

# Verkürzte Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

Per 30. Juni 2018 (ungeprüft)

In 1'000 CHF	Erläuterung	Aktienkapital	Agio	Umrechnungsdifferenz	Hedgingreserven	Finanzanlagen FVOCI <sup>1)</sup>	Gewinnreserven	Total <sup>2)</sup>	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Bestand per 31. Dezember 2017, vor Anpassung		25'000	94'101	0	-51	5'843	677'092	801'986	4'867	806'852
Einfluss aufgrund Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen <sup>3)</sup>		0	0	0	0	0	-2'506	-2'506	0	-2'506
Bestand per 1. Januar 2018		25'000	94'101	0	-51	5'843	674'586	799'480	4'867	804'346
Konzernergebnis		0	0	0	0	0	49'712	49'712	-321	49'391
Unrealisierte Gewinne / Verluste aus Finanzanlagen – FVOCI, nach Steuern		0	0	0	0	3'575	0	3'575	0	3'575
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Effektiver Anteil Veränderung des Fair Values von Cashflow Hedges, nach Steuern		0	0	0	20	0	0	20	0	20
Neubewertung Personalvorsorgeverpflichtungen, nach Steuern		0	0	0	0	0	7'165	7'165	45	7'210
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>3'575</b>	<b>7'165</b>	<b>10'760</b>	<b>45</b>	<b>10'805</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>3'575</b>	<b>56'877</b>	<b>60'472</b>	<b>-276</b>	<b>60'196</b>
								0		
Transaktionen mit nicht beherrschten Anteilen		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	13	0	0	0	0	0	-150'000	-150'000	0	-150'000
<b>Total Geschäftsfälle mit Eigentümern</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-150'000</b>	<b>-150'000</b>	<b>0</b>	<b>-150'000</b>
<b>Bestand per 30. Juni 2018</b>		<b>25'000</b>	<b>94'101</b>	<b>0</b>	<b>-31</b>	<b>9'418</b>	<b>581'463</b>	<b>709'952</b>	<b>4'591</b>	<b>714'544</b>

1) Finanzanlagen zur Veräusserung verfügbar wurden als Finanzanlagen Fair Value über sonstiges Gesamtergebnis (FVOCI) reklassifiziert.

2) Gesamteigenkapital der Aktionäre der Gesellschaft

3) Einführung von IFRS 9 und dem neuen Wertberichtigungsmodell für erwartete Kreditverluste (ECL); für Details verweisen wir auf die Erläuterungen 1 «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze».

## Verkürzte Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

### Per 31. Dezember 2017 (geprüft)

In 1'000 CHF	Erläuterung	Aktienkapital	Agio	Umrechnungs-differenz	Hedging-reserven	Finanzanlagen – zur Veräu-serung verfügbar	Gewinn-reserven	Total <sup>1)</sup>	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Bestand per 1. Januar 2017		25'000	94'101	-8	-306	1'146	523'526	643'460	-724	642'735
Konzernergebnis		0	0	0	0	0	191'684	191'684	-54	191'631
Unrealisierte Gewinne / Verluste auf Finanzinstrumente – zur Veräußerung verfügbar, nach Steuern		0	0	0	0	5'779	0	5'779	0	5'779
Realisierte Gewinne auf Finanzinstrumente – zur Veräußerung verfügbar, nach Steuern		0	0	0	0	-1'082	0	-1'082	0	-1'082
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	8	0	0	0	8	4	11
Effektiver Anteil Veränderung des Fair Values von Cashflow Hedges, nach Steuern		0	0	0	256	0	0	256	0	256
Neubewertung Personalvorsorgeverpflichtungen, nach Steuern		0	0	0	0	0	1'881	1'881	-11	1'870
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>256</b>	<b>4'697</b>	<b>1'881</b>	<b>6'841</b>	<b>-8</b>	<b>6'834</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>256</b>	<b>4'697</b>	<b>193'565</b>	<b>198'526</b>	<b>-61</b>	<b>198'465</b>
Transaktionen mit nicht beherrschten Anteilen		0	0	0	0	0	0	0	5'653	5'653
Dividendenzahlungen	13	0	0	0	0	0	-40'000	-40'000	0	-40'000
<b>Total Geschäftsfälle mit Eigentümern</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-40'000</b>	<b>-40'000</b>	<b>5'653</b>	<b>-34'347</b>
<b>Bestand per 31. Dezember 2017</b>		<b>25'000</b>	<b>94'101</b>	<b>0</b>	<b>-51</b>	<b>5'843</b>	<b>677'092</b>	<b>801'986</b>	<b>4'867</b>	<b>806'852</b>

1) Gesamteigenkapital der Aktionäre der Gesellschaft

## Verkürzte Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

### Per 30. Juni 2017 (ungeprüft)

In 1'000 CHF	Erläuterung	Aktienkapital	Agio	Umrechnungs-differenz	Hedging-reserven	Finanzanlagen – zur Veräußerung verfügbar	Gewinn-reserven	Total <sup>1)</sup>	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Bestand per 1. Januar 2017		25'000	94'101	-8	-306	1'146	523'526	643'460	-724	642'735
Konzernergebnis		0	0	0	0	0	42'426	42'426	-80	42'346
Unrealisierte Gewinne / Verluste auf Finanzinstrumenten – zur Veräußerung verfügbar, nach Steuern		0	0	0	0	1'866	0	1'866	0	1'866
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	2	0	0	0	2	1	3
Effektiver Anteil Veränderung des Fair Values von Cashflow Hedges, nach Steuern		0	0	0	158	0	0	158	0	158
Neubewertung Personalvorsorgeverpflichtungen, nach Steuern		0	0	0	0	0	624	624	3	627
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>158</b>	<b>1'866</b>	<b>624</b>	<b>2'651</b>	<b>4</b>	<b>2'655</b>
<b>Gesamtergebnis<sup>2)</sup></b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>158</b>	<b>1'866</b>	<b>43'051</b>	<b>45'077</b>	<b>-76</b>	<b>45'001</b>
Transaktionen mit nicht beherrschten Anteilen		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	13	0	0	0	0	0	-40'000	-40'000	0	-40'000
<b>Total Geschäftsfälle mit Eigentümern</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-40'000</b>	<b>-40'000</b>	<b>0</b>	<b>-40'000</b>
<b>Bestand per 30. Juni 2017</b>		<b>25'000</b>	<b>94'101</b>	<b>-6</b>	<b>-149</b>	<b>3'013</b>	<b>526'577</b>	<b>648'536</b>	<b>-800</b>	<b>647'736</b>

1) Gesamteigenkapital der Aktionäre der Gesellschaft

2) Der Anteil des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs am sonstigen Ergebnis ist in der Erläuterung 17 angegeben.

# Verkürzte konsolidierte Mittelflussrechnung

Per 30. Juni

In 1'000 CHF	Erläuterung	2018	2017
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit</b>			
Konzernergebnis		49'391	42'346
Korrektur nicht zahlungswirksamer Posten:			
Erfolgswirksam erfasste Zinserträge	4	-48'706	-48'057
Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwände	4	5'427	10'474
Erfolgswirksam erfasster Ertragssteueraufwand		12'055	5'985
Abschreibungen auf Sachanlagen		1'758	2'975
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		8'696	8'428
-Verlust / +Gewinn aus dem Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen		-5	3
Ertrag aus assoziierten Unternehmen		-1'718	-1'343
<b>Änderungen in</b>			
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment, netto	8	50'095	59'543
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance, netto	9	-60'395	-28'817
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	10	371	22
+/- Abnahme/Zunahme sonstiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übriger kurzfristiger Forderungen		-737	4'882
+/- Abnahme/Zunahme aktiver Rechnungsabgrenzungen		-1'109	-18'076
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern		16'985	-24'268
+/- Zunahme/Abnahme sonstiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'990	-5'488
+/- Zunahme/Abnahme übriger kurzfristiger Verbindlichkeiten		8'309	-8'198
+/- Zunahme/Abnahme passiver Rechnungsabgrenzungen		-13'770	3'233
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen		-1'674	-16
+/- Zunahme/Abnahme Personalvorsorgeverpflichtungen zulasten der Erfolgsrechnung		1'117	1'492
Gezahlter Finanzaufwand und -ertrag sowie Fremdwährungseffekte		-161	284
Erhaltene Zinszahlungen		48'001	47'267
Geleistete Zinszahlungen		-6'810	-16'772
Gezahlte Ertragssteuer		-7'569	-6'990
<b>Netto-Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>		<b>61'544</b>	<b>28'909</b>

**Per 30. Juni**

In 1'000 CHF	Erläuterung	2018	2017
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeit</b>			
Erwerb von Sachanlagen		-290	-595
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-7'612	-9'782
Erwerb von assoziierten Unternehmen		-500	0
Dividenden von assoziierten Unternehmen		1'500	1'500
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-6'902</b>	<b>-8'877</b>
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Einnahmen aus Finanzverbindlichkeiten	12	575'777	593'336
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten	12	-490'422	-598'583
Dividendenzahlungen		-136'350	-40'000
<b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-50'995</b>	<b>-45'247</b>
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel		3'647	-25'215
Flüssige Mittel am 1. Januar		22'146	41'489
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel		161	-284
<b>Flüssige Mittel am 30. Juni</b>		<b>25'954</b>	<b>15'990</b>

## 1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Aduno Holding AG (Aduno Holding oder Unternehmen) ist ein in Zürich (Schweiz) ansässiges Unternehmen. Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung des Unternehmens per 30. Juni 2018 und für das Halbjahr endend am 30. Juni 2018 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aduno Holding und von deren Tochterunternehmen (gemeinsam als die Gruppe bezeichnet) dar.

### Grundlagen der Rechnungslegung

Die ungeprüfte und verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Standard IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Sie umfasst nicht alle Bestandteile, die für den vollständigen Jahresabschluss erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe per Jahresende zum 31. Dezember 2017 gelesen werden. Die verkürzte Halbjahresrechnung wurde am 15. August 2018 genehmigt.

### Schätzungen und Beurteilungen zur Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

Zur Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung muss die Geschäftsleitung von Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen ausgehen, die sich auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angegebene Höhe von Aktiven, Passiven, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die bei der Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung von der Geschäftsleitung in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gruppe vorgenommenen wesentlichen Beurteilungen und die Grundlagen von Schätzungen sind die gleichen wie diejenigen, die für die konsolidierte Jahresrechnung per 31. Dezember 2017 verwendet wurden.

### Währungsumrechnung

Die folgenden Wechselkurse wurden für wichtige Währungen angewendet:

CHF	Durchschnittskurse		Schlusskurse per	
	1. HJ 2018	1. HJ 2017	30.06.2018	31.12.2017
EUR 1	1.1771	1.0886	1.1655	1.1808
USD 1	0.9774	0.9984	1.0077	0.9883
GBP 1	1.3391	1.2675	1.3171	1.3298

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Mit Ausnahme der unten beschriebenen sind die von der Gruppe für die Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze die gleichen wie diejenigen der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2017.

### Erstmals von der Gruppe angewendete neue und überarbeitete Standards und Interpretationen

Die Gruppe hat erstmals die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen zur Rechnungslegung angewendet:

- IFRS 9 Finanzinstrumente
- IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

#### IFRS 9 Finanzinstrumente

IFRS 9 regelt den Ansatz und die Bewertung von Finanzanlagen und -verbindlichkeiten. Dieser Standard ersetzt IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung». IFRS 9 wurde übernommen, ohne die Vergleichsinformationen offenzulegen. Die Reklassifizierungen und Anpassungen, die sich aus den neuen Regeln bezüglich Wertminderungen ergeben, werden in der Eröffnungsbilanz am 1. Januar 2018 ausgewiesen.

**(i) Klassifizierung und Bewertung**

Die folgende Tabelle zeigt die für jede Bilanzposition berücksichtigten Anpassungen. Die Anpassungen werden nachfolgend ausführlich erklärt.

In 1'000 CHF	Bewertung unter IAS 39	Bewertung unter IFRS 9	Buchwert 31.12.2017	Anpassung IFRS 9	Reklassifizierung IFRS 9	Buchwert 01.01.2018
Flüssige Mittel	LAR <sup>1)</sup>	AC <sup>1)</sup>	22'146	0	0	22'146
<b>Geschäftsbereich Payment</b>						
Forderungen gegenüber Karteninhabern <sup>2)</sup>	LAR	AC	446'843	-236	0	446'607
Inkassoforderungen	LAR	AC	2'812	-677	0	2'135
Forderungen aus dem Fraud und Chargeback Prozess <sup>2)</sup>	LAR	AC	245	0	0	245
Übrige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment	LAR	AC	5'652	0	0	5'652
<b>Consumer Finance</b>						
Kurzfristige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance	LAR	AC	465'238	-636	0	464'601
Langfristige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance	LAR	AC	891'144	-1'506	0	889'638
<b>Übrige Forderungen</b>						
Sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen	LAR	AC	14'015	0	0	14'015
Zu Handelszwecken gehaltene Derivate	Handelszwecke	Obligatorisch zu FVTPL	75	0	0	75
Finanzanlagen – zur Veräußerung verfügbar	Zur Veräußerung verfügbar	n/a	26'131	0	-26'131	0
Finanzanlagen – Fair Value über das sonstige Gesamtergebnis (FVOCI)	n/a	FVOCI - Aktienposition	0	0	26'131	26'131
<b>Total Aktiven</b>			<b>1'874'301</b>	<b>-3'055</b>	<b>0</b>	<b>1'871'246</b>
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>						
Zu Handelszwecken gehaltene Derivate	Handelszwecke	Obligatorisch zu FVTPL	186	0	0	186
Zur Sicherung verwendete Derivate	FV über Erfolgsrechnung	FV über Erfolgsrechnung	57	0	0	57
<b>Total Passiven</b>			<b>1'212'032</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'212'032</b>
Gewinnreserven			677'092	-2'506		674'586
<b>Eigenkapital</b>			<b>806'852</b>	<b>-2'506</b>		<b>804'346</b>

1) LAR: Loan and receivables (Darlehen und Forderungen) AC: Amortised cost (fortgeführte Anschaffungskosten)

2) Für eine bessere Vergleichbarkeit wurden Forderungen aus dem Chargebackprozess zusammen mit Forderungen, bei denen von einem Betrug ausgegangen wird, in der neuen Position «Forderungen aus Fraud und Chargeback» ausgewiesen.

(a) Reklassifizierungen von Darlehen und Forderungen (LAR) zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)  
Forderungen aus den Geschäftsbereichen Payment und Consumer Finance, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die sonstigen Forderungen werden zur Vereinnahmung vertraglicher Cashflows gehalten, und es wird erwartet, dass sie Cashflows generieren, die ausschliesslich Zahlungen von Kapital und Zinsen repräsentieren. Der Konzern hat die Merkmale der vertraglichen Cashflows dieser Instrumente analysiert und ist zu dem Schluss gelangt, dass sie die Kriterien für eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten nach IFRS 9 erfüllen. Daher ist keine Reklassifizierung dieser Instrumente erforderlich.

(b) Zum Fair Value ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte  
Die Gruppe wird weiterhin alle finanziellen Vermögenswerte, die unter IAS 39 zu ihrem Fair Value geführt werden, ebenfalls unter IFRS 9 zum Fair Value bewerten. Aktien, die als «zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen» kategorisiert sind und deren Gewinne und Verluste im «Sonstigen Gesamtergebnis» erfasst werden, werden auf die neue Kategorie «FVOCI-Aktienposition» reklassifiziert. Derivate, die zu Handelszwecken gehalten und für Absicherungszwecke eingesetzt werden, werden zum Fair Value bewertet. Somit hat die Anwendung von IFRS 9 keine Auswirkungen auf die Bewertung.

(c) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten  
Sämtliche unter IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten werden auch unter IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Somit hat die Anwendung von IFRS 9 keine Auswirkungen auf die Bewertung.

#### **(ii) Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten**

IFRS 9 ersetzt das Modell der «eingetretenen Verluste» (Incurred Loss) von IAS 39 durch ein Modell der «erwarteten Kreditverluste» (Expected Credit Loss – ECL). Die Gruppe berechnet die Wertminderung auf Basis des ECL (Expected Credit Loss) über die Restlaufzeit, wenn das Kreditrisiko bedeutend angestiegen ist (Stage 2) oder der finanzielle Vermögenswert ausgefallen ist (Stage 3). Die folgenden Vermögenswerte hingegen werden auf Basis eines 12-Monate-ECL berechnet (Stage 1): finanzielle Vermögenswerte gegenüber Parteien mit einem tiefen Kreditrisiko zum Abschlussstichtag (Anlagebonität BBB oder besser); oder andere finanzielle Vermögenswerte, bei welchen das Kreditrisiko seit der Ersterfassung nicht bedeutend gestiegen ist. Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden immer auf Basis des ECL über die Restlaufzeit berechnet.

Die Gruppe verfügt über fünf Gruppen an finanziellen Vermögenswerten, die dem neuen ECL-Modell von IFRS 9 unterliegen:

1. Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment (Forderungen gegenüber Karteninhabern und Inkassoforderungen)
2. Übrige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment
3. Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance
4. Übrige kurzfristige Forderungen
5. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Gruppe war verpflichtet, ihre Wertminderungsmethode unter IFRS 9 für jede dieser Anlageklassen zu überarbeiten. Die Auswirkungen der geänderten Wertminderungsmethode auf die Gewinnreserven und das Eigenkapital der Gruppe sind in der oben aufgeführten Tabelle ersichtlich.

1. Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment (Forderungen gegenüber Karteninhabern und Forderungen aus Inkassoverfahren)

Das ECL-Modell für den Geschäftsbereich Payment (Forderungen gegenüber Karteninhabern und aus Inkassoverfahren) basiert auf einer pauschalen Beurteilung, und die relevanten Inputfaktoren sind Kreditausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default, PD), Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls (Exposure at Default, EAD) und Verlustrate bei Ausfall (Loss Given Default, LGD), die wie folgt definiert werden:

- Der PD wird aus Credit-Scoring-Modellen abgeleitet, mittels Überlebenszeitanalyse für Privatkunden und Techniken der logistischen Regression für Unternehmenskunden. Aufgrund der Merkmale des Kreditkartengeschäfts (revolvierende Kreditfazilitäten) und basierend auf den implementierten Kreditrisikominderungsprozessen wird die erwartete Laufzeit auf vier Monate festgelegt.
- Das EAD beruht auf den Erwartungen der Gruppe über den ausstehenden Betrag. Dies umfasst die aktuelle Kartenbeanspruchung sowie einen erwarteten Betrag aus der nicht in Anspruch genommenen Kreditlimite.
- Der LGD entspricht den erwarteten Verlusten aus dem Kredit unter Voraussetzung des Ausfallereignisses sowie unter Berücksichtigung des Zeitwertes des Geldes. Der LGD variiert je nach der Verfügbarkeit von Sicherheiten (Bankgarantien) und – im Fall von Stage 3 – je nach Alter der offenen Forderungen.

Eine Beurteilung darüber, ob das Kreditrisiko erheblich gestiegen ist, wird zu jedem Bilanzstichtag durchgeführt. Die Beurteilung berücksichtigt sowohl quantitative als auch qualitative Faktoren. Sofern nicht bereits früher identifiziert, wird eine Forderung aus dem Payment der Stage 2 zugewiesen, wenn die Zahlungen 60 Tage überfällig sind. Forderungen werden aus der Stage 2 zurück in die Stage 1 übertragen, wenn ihr Kreditrisiko nicht mehr als erheblich erhöht betrachtet wird. Die Gruppe weist einen Kunden der Stage 3 zu, wenn entsprechende Mahnprozesse nicht erfolgreich waren und der Kunde in das Vorinkasso- und rechtliche Inkassoverfahren aufgenommen werden muss. Dieser Übertragungsentscheid wird für jeden Kunden von Fall zu Fall getroffen und erfolgt im Allgemeinen, wenn die Zahlungen zwischen 60 und 120 Tagen überfällig sind. Verträge der Kunden im Inkassoverfahren werden gekündigt, dadurch ist eine Verbesserung aus Stage 3 nicht mehr möglich.

## 2. Übrige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment

Übrige Forderungen umfassen Forderungen aus dem Mietgarantiegeschäft sowie aus dem Softwarevertriebsgeschäft und eine einzelne Forderung gegenüber VISA International Inc., die in weniger als zwölf Monaten fällig ist. Für diese Forderungen wendet die Gruppe einen «Loss-Rate-Ansatz» zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste auf Basis der Gesamtlaufzeit an, da diese kurzfristig sind.

Zur Bemessung des erwarteten Kreditverlustes wurden die Forderungen aus dem Mietgarantiegeschäft sowie aus dem Softwarevertriebsgeschäft auf Basis von gemeinsamen Kreditrisikomerkmale sowie der überfälligen Tage gruppiert. Die einzelne Forderung gegenüber VISA International Inc. wurde auf individueller Basis bewertet.

## 3. Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance

Das ECL-Modell für das Consumer Finance basiert auf einer pauschalen Beurteilung, und die relevanten Inputfaktoren sind Kreditausfallwahrscheinlichkeit (PD), Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls (EAD) und Verlustrate bei Ausfall (LGD), die wie folgt definiert werden:

- Der PD wird aus historischen Analysen der Ausfallquote abgeleitet und entweder über die nächsten zwölf Monate oder über die verbleibende Dauer der Verpflichtung bemessen. Die Dauer wird als die effektive Vertragsdauer definiert.
- Der EAD beruht auf den Erwartungen der Gruppe über den ausstehenden Betrag. Dies umfasst erwartete zukünftige Amortisationszahlungen bis zum Zeitpunkt des Ausfalls und – im Fall von Leasingverträgen – Erlöse aus dem Verkauf des Leasingobjekts.
- Der LGD entspricht den erwarteten Verlusten aus dem Kredit unter Voraussetzung des Ausfallereignisses sowie unter Berücksichtigung des Zeitwertes des Geldes. Die Verlustquote variiert je nach Produkt und – im Fall von Stage 3 – je nach Alter der offenen Forderungen.

Der zukünftige erwartete Kreditverlust wird vom erwarteten Eintritt des Verzugs auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Bei der Beurteilung darüber, ob das Kreditrisiko erheblich gestiegen ist, werden sowohl quantitative als auch qualitative Faktoren berücksichtigt. Wird ein Privatkredit oder ein Leasingvertrag nicht in einer frühen Phase

identifiziert, werden diese der Stage 2 zugewiesen, wenn die Zahlungen 60 Tage überfällig sind. Forderungen werden aus der Stage 2 zurück in die Stage 1 übertragen, wenn deren Kreditrisiko nicht mehr als erheblich erhöht betrachtet wird. Die Gruppe weist einen Vertrag der Stage 3 zu, wenn entsprechende Mahnprozesse nicht erfolgreich waren und der Vertrag in das Vorinkasso- und rechtliche Inkassoverfahren aufgenommen werden muss. Dieser Übertragungsentscheid wird für jeden Vertrag von Fall zu Fall getroffen und erfolgt im Allgemeinen, wenn die Zahlungen zwischen 90 und 150 Tagen überfällig sind. Verträge der Kunden im Inkassoverfahren werden gekündigt, dadurch ist eine Verbesserung aus Stage 3 nicht mehr möglich.

#### 4. Übrige kurzfristige Forderungen

Übrige kurzfristige Forderungen bestehen aus ECL relevanten Positionen wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen gegenüber Partnern (Schemes) und geleisteten Kauttionen sowie Positionen ausserhalb des Bereichs der ECL-Berechnung wie derivative Finanzinstrumente, Vorauszahlungen und Forderungen aus Mehrwertsteuer und Verrechnungssteuer. Für ECL relevante Forderungen wendet die Gruppe einen «Loss-Rate-Ansatz» zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste auf Basis der Gesamtlaufzeit an, da diese kurzfristig sind.

#### 5. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Obwohl Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ebenfalls den Wertminderungsvorschriften von IFRS 9 unterliegen, war der identifizierte Wertminderungsverlust unerheblich: Sämtliche Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden bei Banken hinterlegt, die ein Kreditrating von mindestens A aufweisen. Die meisten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind indes bei einer Bank hinterlegt, die ein Kreditrating von AAA aufweist. Sämtliche Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente können ohne Kündigungsfrist sofort zurückgezogen werden.

Bei allen Vermögenswerten im Rahmen des Wertminderungsmodells von IFRS 9 wird im Allgemeinen erwartet, dass die Wertminderungsverluste ansteigen und volatil werden. Die Gruppe hat ermittelt, dass die Anwendung der Wertminderungsvorschriften von IFRS 9 per 1. Januar 2018 zu einer zusätzlichen Wertberichtigung führt, wie dies im Folgenden dargelegt wird:

In 1'000 CHF

<b>Werteberichtigung am 31. Dezember 2017 nach IAS 39</b>	<b>28'953</b>
Wertberichtigung nicht im Scope von IFRS 9 <sup>1)</sup>	-115
<b>Zusätzliche Werteberichtigung erfasst am 1. Januar 2018 auf:</b>	
Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment	913
Übrige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment	0
Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance	2'142
Übrige kurzfristige Forderungen	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0
<b>Werteberichtigung am 1. Januar 2018 nach IFRS 9</b>	<b>31'893</b>

1) Wertberichtigung Forderungen aus Fraud und Chargeback Prozessen.

### IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

Im Mai 2014 gab der IASB den neuen Standard heraus, der vorgibt, wie und wann die Erlöse erfasst werden. IFRS 15 ersetzt mehrere andere IFRS-Standards und -Interpretationen, die derzeit den Ansatz von Erlösen nach IFRS regeln, und beinhaltet ein einheitliches, prinzipienbasiertes Fünf-Schritte-Modell, das auf alle Verträge mit Kunden Anwendung findet. Die fünf Schritte decken Folgendes ab: Ermittlung des Vertrags bzw. der Verträge mit einem Kunden, Ermittlung der Erfüllungspflichten im Vertrag, Ermittlung des Transaktionspreises, Zuordnung des Transaktionspreises zu den Erfüllungspflichten im Vertrag und Ansatz der Erlöse, wenn der Konzern einer Erfüllungspflicht nachkommt.

Der neue Standard gibt zudem Richtlinien bezüglich Transaktionen vor, die früher nicht umfassend geregelt waren, und verfeinert die Richtlinien bezüglich der Behandlung von Transaktionen mit mehreren Elementen. Zudem verlangt der Standard erweiterte Offenlegungen im Zusammenhang mit Erlösen.

Der neue Standard hat keinen materiellen Einfluss auf die Konzernrechnung der Gruppe.

### Neue und überarbeitete Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden von der Aduno Holding nicht frühzeitig angewendet. Ihre Effekte auf die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, sodass die in der folgenden Tabelle angegebenen erwarteten Auswirkungen lediglich eine erste Einschätzung der Geschäftsleitung der Gruppe darstellen.

Neuer Standard oder Änderung		Zeitpunkt des Inkrafttretens	Geplante Anwendung durch die Gruppe
IFRS 16 Leasing		1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
IFRIC 23 Unsicherheiten in Bezug auf Ertragssteuern	*	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (Änderungen zu IAS 28)	*	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
Änderungen zu IAS 19, Personalvorsorge	*	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2015 – 2017	*	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019

\* Es werden keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe erwartet.

### IFRS 16 Leasingverhältnisse (ab 1. Januar 2019)

IFRS 16 wurde im Januar 2016 verabschiedet und ersetzt IAS 17 Leasingverhältnisse, IFRIC 4 Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält, SIC-15 Mietleasingverhältnisse – Anreizvereinbarungen und SIC-27 Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen. IFRS 16 regelt die Grundsätze der Erfassung, Bewertung, Darstellung und Offenlegung von Leasingverhältnissen und verpflichtet den Leasingnehmer, alle Leasingverhältnisse anhand eines einheitlichen Rechnungslegungsmodells ähnlich dem Finanzierungsleasing unter IAS 17 zu erfassen. Hinsichtlich der Erfassung enthält der Standard zwei Ausnahmen – Leasing von geringwertigen Vermögenswerten (z.B. Computer) oder kurzfristige Leasingverhältnisse (z.B. Leasing mit einer Laufzeit von 12 Monaten oder weniger). Zum Zeitpunkt des Leasingbeginns erfasst der Leasingnehmer eine Verbindlichkeit für die zukünftigen Leasingzahlungen (z.B. Leasingverbindlichkeit) und eine Anlage, welche das Nutzungsrecht am Leasingobjekt während der Leasinglaufzeit («right-of-use asset») darstellt. Der Leasingnehmer ist zudem verpflichtet, die Zinszahlungen aus der Leasingverpflichtung und die Abschreibungen im Zusammenhang mit Nutzungsrechten separat auszuweisen.

Beim Auftreten gewisser Ereignisse (z.B. Änderung der Leasinglaufzeit, Anpassung von zukünftigen Leasingzahlungen aufgrund von veränderten Indexen oder Sätzen, von welchen die Zahlungen abgeleitet worden sind) werden die Leasingnehmer zudem aufgefordert, die Leasingverbindlichkeit neu zu bewerten. Der Leasingnehmer wird üblicherweise den Wert der Neubewertung einer Leasingverbindlichkeit als Anpassung des Nutzungsrechts erfassen.

Es wird erwartet, dass die Buchführung der Leasinggeber unter IFRS 16 unverändert zur Buchführung unter IAS 17 bleibt. Leasinggeber werden alle Leasingverhältnisse anhand der gleichen Klassifikationsgrundsätze kategorisieren wie unter IAS 17 und zwei Arten von Leasingverhältnissen unterscheiden: Operating- und Finanzierungsleasing.

IFRS 16 verpflichtet Leasingnehmer und Leasinggeber ausserdem, mehr im Anhang offenzulegen als unter IAS 17.

IFRS 16 tritt für Geschäftsjahre beginnend am 1. Januar 2019 in Kraft. Eine frühzeitige Anwendung ist erlaubt, vorausgesetzt, die Organisation wendet IFRS 15 an. Der Leasingnehmer kann auswählen, ob er den Standard zum vollen oder modifizierten retrospektiven Ansatz anwenden möchte. Die Übergangsregelungen des Standards erlauben gewisse Erleichterungen.

Der mögliche Einfluss des IFRS 16 auf die Konzernrechnung der Gruppe wird zurzeit noch analysiert.

## **2. Segmentberichterstattung**

Zum Zweck der Berichterstattung und Organisation hat das Management die Geschäftstätigkeit der Gruppe in vier Segmente eingeteilt. Die externe Segmentberichterstattung basiert auf der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker), der für die Zuweisung von Ressourcen verantwortlich ist und die Ertragskraft des Unternehmens bewertet. Als Hauptentscheidungsträger gilt die Gruppenleitung der Gesellschaft, weil sie für die Geschäftsleitung der gesamten Gruppe verantwortlich ist und die Geschäftsberichte jedes Geschäftssegments auf monatlicher Basis überprüft. Die Gruppenleitung der Gruppe besteht aus dem CEO (Chief Executive Officer) sowie dem CFO (Chief Financial Officer), dem CSO (Chief Sales Officer), dem CMO (Chief Marketing Officer) und dem COO (Chief Operations Officer).

### **Payment**

Der Geschäftsbereich Payment stellt Dienstleistungen für bargeldloses Zahlen über Kredit-, Debit- und Kundenkarten für Privat- und Unternehmenskunden bereit und erbringt die zugehörigen Transaktions- und Kundendienstleistungen in diesem Bereich. Der Grossteil der Geschäftstätigkeit stützt sich auf die Marken Mastercard und Visa.

Der Geschäftsbereich Payment wird über Visa Card Services SA sowie über die Accarda AG, Vibbek AG, Vibbek GmbH, AdunoKauton AG, SmartCaution SA und Contovista AG abgewickelt. Die Haupteinnahmequellen in dieser Geschäftseinheit sind Verrechnungs- und Kommissionsgebühren, Jahresgebühren für Karten und Dienstleistungen, Erträge aus Fremdwährungstransaktionen und Zinsen. Die Aduno SA war bis zu ihrem Verkauf im Jahr 2017 ebenfalls Bestandteil des Geschäftsbereichs Payment. Das Acquiring- und Terminal-Geschäft wurde folglich als aufzugebender Geschäftsbereich klassiert, und die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

### **Consumer Finance**

Der Geschäftsbereich Consumer Finance bietet Privat- und Unternehmenskunden Leasingverträge und Kredite für Verbrauchsgüter an. Der Geschäftsbereich Consumer Finance wird durch die cashgate AG betrieben. Die Haupteinnahmequellen sind Erträge aus Zinsen und Kommissionen sowie Gebühren für kostenpflichtige Dienstleistungen.

### **Internal Financing – Gruppenfinanzierung**

Als zentrale Treasury-Einheit der Gruppe (Aduno Finance AG) stellt der Geschäftsbereich Internal Financing den anderen Gruppengesellschaften Finanzdienstleistungen zur Verfügung. Die Treasury-Dienstleistungen umfassen die Behandlung von Zahlungen, die Bearbeitung von Fremdwährungstransaktionen sowie die Verwaltung von Markenrechten der Gruppe. Die Haupteinnahmequellen sind Erträge aus dem Fremdwährungsgeschäft und Zinseinnahmen.

### **Corporate Functions**

Der Geschäftsbereich Corporate Functions beinhaltet unternehmensübergreifende Konsolidierungsposten und das Finanzergebnis der Aduno Holding.

### **Aktiven und Passiven der Segmente**

Die Aktiven und Passiven, Erträge und Aufwände werden gemäss den relevanten IFRS-Standards bewertet.

### **Informationen über wichtige Kunden**

In keinem der Geschäftssegmente gibt es Kunden, deren Erträge 10% oder mehr der Erträge des jeweiligen Segments ausmachen (30. Juni 2017: keine).

Die folgende Tabelle enthält bestimmte Informationen über die Geschäftssegmente, die auf der Bewertung der Geschäftsleitung und der internen Berichtsstruktur, jeweils per 30. Juni, basieren (ungeprüft).

In 1'000 CHF	Payment		Consumer Finance		Internal Financing		Total operative Segmente		Corporate Functions/ Konsolidierung		Konsolidiert	
	2018	2017 angepasst	2018	2017	2018	2017	2018	2017 angepasst	2018	2017 angepasst	2018	2017 angepasst
Kommissionsertrag	72'128	68'669	0	0	9'512	8'650	81'640	77'319	0	-0	81'640	77'319
Jahresgebühren	56'686	59'180	0	0	0	0	56'686	59'180	0	-1	56'686	59'179
Zinsertrag	6'445	6'038	42'895	42'759	10'500	13'696	59'841	62'494	-11'135	-14'445	48'706	48'048
Übrige Erträge	26'003	18'089	4'732	4'490	32'957	28'447	63'692	51'026	-13'803	-13'996	49'889	37'030
<b>Betriebsertrag</b>	<b>161'262</b>	<b>151'976</b>	<b>47'627</b>	<b>47'249</b>	<b>52'969</b>	<b>50'794</b>	<b>261'859</b>	<b>250'019</b>	<b>-24'937</b>	<b>-28'442</b>	<b>236'921</b>	<b>221'576</b>
Processing- und Serviceaufwand	28'926	27'022	606	612	0	0	29'532	27'634	0	-157	29'532	27'477
Marketing- und Vertriebsaufwand	47'443	46'150	11'550	9'436	0	0	58'994	55'587	-6'869	-5'174	52'125	50'412
Zinsaufwand	3'915	6'125	6'558	7'653	9'831	14'617	20'305	28'395	-14'877	-17'962	5'427	10'433
Erwarteter Kreditverlust auf finanzielle Vermögenswerte	442	0	3'925	0	0	0	4'366	0	0	0	4'366	0
Wertminderungsaufwand im Payment und Consumer Finance	689	1'135	0	6'127	0	0	689	7'261	0	1	689	7'262
Personalaufwand	44'313	34'397	8'331	9'471	384	387	53'028	44'255	108	-1	53'135	44'254
Übriger Betriebsaufwand	17'198	22'167	6'384	6'204	2'605	2'178	26'187	30'548	-4'724	-11'406	21'464	19'142
Abschreibungen	1'195	1'261	175	278	2	69	1'372	1'608	386	944	1'758	2'552
Amortisationen	7'161	2'930	1'497	1'931	37	1'198	8'695	6'059	2	-398	8'696	5'661
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>151'283</b>	<b>141'185</b>	<b>39'026</b>	<b>41'713</b>	<b>12'859</b>	<b>18'449</b>	<b>203'167</b>	<b>201'347</b>	<b>-25'975</b>	<b>-34'155</b>	<b>177'193</b>	<b>167'192</b>
<b>Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern</b>	<b>9'980</b>	<b>10'791</b>	<b>8'601</b>	<b>5'537</b>	<b>40'111</b>	<b>32'344</b>	<b>58'691</b>	<b>48'672</b>	<b>1'037</b>	<b>5'712</b>	<b>59'729</b>	<b>54'384</b>
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	1'718	1'343	0	0	0	0	1'718	1'343	0	0	1'718	1'343
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>11'698</b>	<b>12'134</b>	<b>8'601</b>	<b>5'537</b>	<b>40'111</b>	<b>32'344</b>	<b>60'410</b>	<b>50'015</b>	<b>1'037</b>	<b>5'712</b>	<b>61'447</b>	<b>55'727</b>
Ertragssteuern	5'618	1'843	1'798	1'151	4'334	3'428	11'750	6'421	306	329	12'056	6'750
<b>Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>6'080</b>	<b>10'291</b>	<b>6'803</b>	<b>4'386</b>	<b>35'776</b>	<b>28'916</b>	<b>48'659</b>	<b>43'594</b>	<b>732</b>	<b>5'383</b>	<b>49'391</b>	<b>48'977</b>
Konzernergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	0	-6'632	0	0	0	0	0	-6'632	0	0	0	-6'632
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6'080</b>	<b>3'659</b>	<b>6'803</b>	<b>4'386</b>	<b>35'776</b>	<b>28'916</b>	<b>48'659</b>	<b>36'962</b>	<b>732</b>	<b>5'383</b>	<b>49'391</b>	<b>42'346</b>

### 3. Kommissionsertrag

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017 angepasst
Interchangeerträge	37'777	39'050
Fremdwährungskommissionen	31'363	27'838
Übrige Kommissionserträge	12'500	10'431
<b>Kommissionsertrag</b>	<b>81'640</b>	<b>77'319</b>

#### 4. Zinsertrag und Zinsaufwand

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017 angepasst
Zinsertrag	48'706	48'048
Zinsaufwand	5'427	10'433
<b>Zinsergebnis, netto</b>	<b>43'279</b>	<b>37'615</b>

Die Zinserträge setzen sich aus den Zinserträgen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance sowie aus Teilzahlungszinsen im Geschäftsbereich Payment zusammen.

Im Geschäftsbereich Payment können Kreditkarteninhaber ihren Saldo auf der Kreditkarte in einen Konsumentenkredit umwandeln, für den die Gruppe während der kurzfristigen Laufzeit Zinsen erhebt.

Die Zinsaufwände entstehen aus dem Refinanzierungsbedarf für die Kreditlinien der Bereiche Payment und Consumer Finance.

## 5. Übrige Erträge

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017 angepasst
Fremdwährungsgewinn oder -verlust, netto	24'768	22'710
Erträge aus Dienstleistungen	14'377	12'809
Gewinn aus der Veräusserung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	16	0
Übrige Erträge	10'728	1'511
<b>Übrige Erträge</b>	<b>49'889</b>	<b>37'030</b>

Fremdwährungsgewinne und -verluste ergeben sich aus Transaktionen, die nicht in Schweizer Franken durchgeführt werden. Die Abrechnung von Kunden des Kartengeschäfts der Gruppe basiert auf einem typischen Wechselkurs nahe dem Kassakurs, die Abrechnung der Gruppe erfolgt nahe der Interbank-Rate (Interbank-Rate plus Credit Spread der Gruppe).

Die Zunahme des übrigen Ertrags verglichen mit dem ersten Halbjahr 2017 basiert hauptsächlich auf einem Transitional Service Agreement im Zusammenhang mit dem Verkauf des Acquiring-Geschäfts.

**6. Erwarteter Kreditverlust und Wertminderungsaufwand im Payment und Consumer Finance**

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017 angepasst
Erwarteter Kreditverlust im Payment Business	442	0
Erwarteter Kreditverlust im Consumer Finance	3'925	0
<b>Total erwarteter Kreditverlust im Payment und Consumer Finance</b>	<b>4'366</b>	<b>0</b>
Wertminderungsaufwand auf dem Kommissionsertrag	689	1'281
Wertminderungsaufwand auf dem Zinsertrag	0	5'981
<b>Total Wertminderungsaufwand im Payment und Consumer Finance</b>	<b>689</b>	<b>7'262</b>

Im Jahr 2017 wurde der Wertminderungsaufwand für beide Geschäftsbereiche Payment und Consumer Finance noch nach dem alten Modell der «eingetretenen Verluste» berechnet, während 2018 der Wertminderungsaufwand basierend auf dem Modell der «erwarteten Kreditverluste» ermittelt worden ist. Der Wertminderungsaufwand auf dem Kommissionsertrag im Jahr 2018 beinhaltet Wertminderungen von betrügerischen und Chargeback-Transaktionen, die keinen Kreditverlust darstellen.

## 7. Übriger Betriebsaufwand

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017 angepasst
Beratungs- und Revisionsaufwand	2'855	5'847
Informatikaufwand	10'635	6'688
Telefon und Porti	1'030	507
Raumaufwand	3'808	3'056
Reise- und Repräsentationsaufwand	359	329
Verlust aus der Veräusserung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	12	139
Übriger Verwaltungsaufwand	2'764	2'577
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>21'464</b>	<b>19'142</b>

**8. Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment**

In 1'000 CHF	30.06.2018	31.12.2017
<b>Forderungen im Scope der ECL Berechnung</b>		
Forderungen gegenüber Karteninhabern*	397'429	446'843
Inkassoforderungen	3'496	3'744
Übrige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment	5'335	5'801
Wertberichtigungen	-2'086	-1'080
<b>Forderungen nicht im Scope der ECL Berechnung</b>		
Forderungen aus Fraud und Chargeback*	275	360
Wertberichtigungen*	-64	-115
<b>Total Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment</b>	<b>404'386</b>	<b>455'552</b>

\* Für eine bessere Vergleichbarkeit wurden «Forderungen aus dem Chargebackprozess» zusammen mit «Forderungen, bei denen von einem Betrug ausgegangen wird», in der neuen Position «Forderungen aus Fraud und Chargeback ausgewiesen».

**Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment**

Die Forderungen gegenüber den Karteninhabern bestehen aus offenen Salden bei den Kreditkartenkonten. Offene Forderungen gegenüber Karteninhabern, die länger als 90–120 Tage fällig sind, werden auf ein spezielles und überwacht Inkassoportfolio übertragen. Der Saldo des Inkassoportfolios betrug am 30. Juni 2018 CHF 3.5 Mio. (31. Dezember 2017: CHF 3.7 Mio.) und wird unter den «Inkassoforderungen» ausgewiesen.

Die Übrigen Forderungen aus dem Payment umfassen Forderungen aus dem Mietgarantiegeschäft sowie aus dem Softwarevertriebsgeschäft in der Höhe von CHF 0.7 Mio. (31. Dezember 2017: CHF 1.1 Mio.) und ausserdem eine einzelne Forderung an Visa International Inc. aus dem Kartengeschäft über CHF 4.6 Mio. (2017: langfristige Forderung über CHF 4.7 Mio.).

Wenn eine Transaktion eines Karteninhabers möglicherweise einen Betrug darstellt oder der Karteninhaber einen Chargeback geltend macht, wird der jeweilige Saldo auf ein spezielles Portfolio übertragen, bis der Fall geregelt ist. Dieses Portfolio belief sich per 30. Juni 2018 auf CHF 0.3 Mio. (31. Dezember 2017: CHF 0.4 Mio.). Für alle in diesem Portfolio enthaltenen Forderungen werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Saldo aller aktuell untersuchten betrügerischen und Chargeback-Transaktionen ist unter den «Forderungen aus Fraud und Chargeback» angegeben.

Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen berechnen sich basierend auf dem Modell der «erwarteten Kreditverluste» (Expected Credit Loss – ECL). Dieses wird unten beschrieben.

**Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment**

Die Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen von Karteninhabern besteht aus dem erwarteten Kreditverlust von Forderungen aus dem Payment sowie aus Wertminderungen von betrügerischen Zahlungen und nicht erstattungsfähigen Chargebacks sowohl auf spezifischer als auch auf kollektiver Ebene. Sämtliche für sich gesehen erhebliche Forderungen von Karteninhabern werden im Hinblick auf konkrete Wertminderungen beurteilt. Diejenigen, die sich als nicht konkret wertberichtigt erweisen, werden danach im Hinblick auf erwartete Kreditverluste beurteilt. Die Wertberichtigung für alle drei Kategorien wird gemäss historischen Daten auf Basis moderner Analysemethoden und Beurteilungsmodellen festgelegt.

Für kollektiv beurteilte Forderungen werden die relevanten Inputfaktoren des Modells für erwartete Kreditverluste (ECL = PD x EAD x LGD) wie folgt beschrieben:

- Wie in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erklärt, wird die Kreditausfallwahrscheinlichkeit (PD) aus Credit-Scoring-Modellen abgeleitet, die Überlebenszeitanalysen und Techniken der logistischen Regression einsetzen. Das Scoring-Modell basiert auf kundenbezogenen Merkmalen wie Kartenlimit, Einkommen oder Alter des Kunden sowie auf verhaltensbezogenen Merkmalen wie Zahlungshistorie, Kartennutzung oder risikobezogene Transaktionen. Die Kreditausfallwahrscheinlichkeit wird auf Kundenebene gemessen.
- Die EAD-Komponente besteht aus der aktuellen Kartenbeanspruchung sowie einem erwarteten Betrag aus dem nicht in Anspruch genommenen Teil des Kartenlimits. Der erwartete Betrag aus der unbeanspruchten Kartenlimite, wird aus der Analyse von Ausfällen in der Vergangenheit abgeleitet, die zeigen, dass der Ausfallbetrag eines Kunden – durchschnittlich – zwischen 15% und 30% höher ist als die übliche Kartenbeanspruchung. Das Ausmass zukünftiger Inanspruchnahmen im Falle eines Zahlungsverzugs des Kunden hängt nicht davon ab, ob ein Kunde der Stage 1 oder der Stage 2 zugewiesen ist.
- Das ECL-Modell verwendet einen LGD, der Wiedereingänge und Verluste bis zu 24 Monaten nach dem Ausfall bemisst. Forderungen in Stage 1 und Stage 2 werden mithilfe desselben LGD bemessen, da diese noch nicht ausgefallen sind. Forderungen in Stage 3 wird abhängig von ihrem Alter und ihrem Status innerhalb unseres Inkassoverfahrens eine individuelle Verlustquote zugewiesen. Forderungen, die nach 24 Monaten nicht vollständig eingetrieben worden sind, werden abgeschrieben.

Die Wertberichtigung wird nach dem Ermessen des Managements auf der Grundlage angepasst, ob die tatsächlichen Verluste angesichts der aktuellen Wirtschafts- und Kreditbedingungen höher oder geringer sind als diejenigen, die durch historische Trends erwartet werden. Das Management erachtet die Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen aus dem Payment als angemessen.

Im Payment sind durchschnittlich etwa 99% (31. Dezember 2017: 99%) der ausstehenden Forderungen nicht überfällig. Auf der Grundlage bisheriger Erfahrungen berechnet die Gruppe deshalb den Wertberichtigungsbedarf auf dem Ausfallrisiko des Gesamtportfolios.

#### Erwarteter Kreditverlust im Geschäftsbereich Payment per 30.06.2018

In 1'000 CHF	Bruttowert				ECL Wertberichtigung				
	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total	
<b>Geschäftsbereich Payment</b>									
Forderungen gegenüber Karteninhabern	391'573	5'856	0	<b>397'429</b>	168	32	0	<b>200</b>	
Inkassoforderungen	0	0	3'496	<b>3'496</b>	0	0	1'674	<b>1'674</b>	

#### Erwarteter Kreditverlust im Geschäftsbereich Payment per 01.01.2018

In 1'000 CHF	Bruttowert				ECL Wertberichtigung				
	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total	
<b>Geschäftsbereich Payment</b>									
Forderungen gegenüber Karteninhabern	442'625	4'218	0	<b>446'843</b>	220	16	0	<b>236</b>	
Inkassoforderungen	0	0	3'744	<b>3'744</b>	0	0	1'609	<b>1'609</b>	

**Wertberichtigung für zweifelhafte übrige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment**

Die Gruppe wendet für die übrigen Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment einen «Loss-Rate-Ansatz» zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste auf Basis der Gesamtlaufzeit an.

In 1'000 CHF	Fällig auf Sicht	Fällig in weniger als 1 Jahr	überfällig seit 1–10 Tagen	überfällig seit 11–24 Tagen	überfällig seit mehr als 24 Tagen	Total
<b>30.06.2018</b>						
Erwartete Verluste	0.0%	0.0%	15.0%	20.0%	40.0%	
Übrige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment	146	4'625	49	17	498	<b>5'335</b>
Wertberichtigung	0	0	7	3	199	<b>210</b>
<b>Netto</b>	<b>146</b>	<b>4'625</b>	<b>42</b>	<b>14</b>	<b>299</b>	<b>5'125</b>

In 1'000 CHF	Fällig auf Sicht	Fällig in weniger als 1 Jahr	überfällig seit 1–10 Tagen	überfällig seit 11–24 Tagen	überfällig seit mehr als 24 Tagen	Total
<b>01.01.2018</b>						
Erwartete Verluste	0.0%	0.0%	15.0%	20.0%	40.0%	
Übrige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment	384	4'686	562	19	151	<b>5'801</b>
Wertberichtigung	0	0	84	4	60	<b>148</b>
<b>Netto</b>	<b>384</b>	<b>4'686</b>	<b>478</b>	<b>15</b>	<b>91</b>	<b>5'653</b>

**Erläuterungen zu den Vergleichszahlen zu den Forderungen aus dem Payment per 31. Dezember 2017 in Einklang mit IAS 39**

Die in der Bilanz enthaltenen Forderungen, die am Abschlussstichtag nicht individuell wertgemindert werden, haben folgende Fälligkeiten:

In 1'000 CHF	Bruttowert 2017	Wert- berichtigung 2017
<b>Forderungen gegenüber Karteninhabern und aus Inkassoverfahren</b>		
Nicht überfällig	443'927	0
Überfällig 1–30 Tage	2'017	0
Überfällig 31–60 Tage	723	0
Überfällig 61–90 Tage	260	0
Überfällig länger als 90 Tage	3'661	–932
<b>Total</b>	<b>450'587</b>	<b>–932</b>
<b>Forderungen aus Fraud und Chargeback</b>		
Überfällig 1–30 Tage	330	–85
Überfällig 31–60 Tage	25	–25
Überfällig 61–90 Tage	5	–5
Überfällig länger als 90 Tage	0	0
<b>Total</b>	<b>360</b>	<b>–115</b>
<b>Forderungen gegenüber Kartenorganisationen und Übrige</b>		
Überfällig	199	–68
Fällig auf Sicht	826	–81
Fällig innerhalb von 1–3 Jahren	4'775	0
<b>Total</b>	<b>5'801</b>	<b>–148</b>

**9. Forderungen aus dem Consumer Finance**

In 1'000 CHF	30.06.2018	31.12.2017
Kurzfristige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance	482'070	474'714
Kurzfristige Wertberichtigungen	-10'145	-9'477
<b>Kurzfristige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance</b>	<b>471'925</b>	<b>465'238</b>
Langfristige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance	963'731	909'425
Langfristige Wertberichtigungen	-20'317	-18'281
<b>Langfristige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance</b>	<b>943'414</b>	<b>891'144</b>
<b>Total Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance</b>	<b>1'415'339</b>	<b>1'356'382</b>

**Forderungen aus dem Consumer Finance**

Die Forderungen bestehen aus Privatkrediten und Finanzierungsleasingforderungen aus dem Bereich des Fahrzeugleasings. Die Finanzierungsleasingforderungen werden durch die finanzierten Fahrzeuge abgesichert, die Privatkredite dagegen sind nicht abgesichert.

Offene Forderungen aus dem Consumer-Finance-Segment, die seit mehr als 90–150 Tagen fällig sind, werden in ein spezifisch überwachtetes Inkassoportfolio übertragen. Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden auf Basis einer Methode für erwartete Kreditverluste (ECL) aufgebaut, wie weiter unten erklärt wird.

In 1'000 CHF	30.06.2018	31.12.2017
Forderungen aus Privatkrediten	771'579	738'885
Forderungen aus dem Finanzierungsleasing	674'222	645'255
<b>Total Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance, brutto</b>	<b>1'445'801</b>	<b>1'384'139</b>

**Forderungen aus Finanzierungsleasing**

In 1'000 CHF	30.06.2018	31.12.2017
<b>Kurzfristige Forderungen aus dem Finanzierungsleasing</b>		
Bruttoinvestitionen in Leasingaktivitäten	292'478	289'728
Noch nicht vereinnahmter Finanzertrag	66'916	66'458
<b>Barwert der Mindestleasingzahlungen</b>	<b>225'563</b>	<b>223'270</b>
<b>Langfristige Forderungen aus dem Finanzierungsleasing</b>		
Bruttoinvestitionen in Leasingaktivitäten	493'556	464'227
Noch nicht vereinnahmter Finanzertrag	44'897	42'243
<b>Barwert der Mindestleasingzahlungen</b>	<b>448'659</b>	<b>421'984</b>
<b>Bruttoforderungen aus dem Finanzierungsleasing</b>		
Fälligkeit bis zu 1 Jahr	292'478	289'728
Fälligkeit von 1 bis 5 Jahren	493'556	464'227
Noch nicht vereinnahmter Finanzertrag	111'813	108'701
<b>Barwert der Mindestleasingzahlungen</b>	<b>674'222</b>	<b>645'255</b>

**Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen aus dem Consumer Finance**

Die Wertberichtigungen aus dem Bereich Consumer Finance beinhalten Wertminderungen für bereits in Zahlungsverzug befindliche Forderungen sowie einen Teil für Forderungen, die sich noch nicht in Zahlungsverzug befinden, bei denen jedoch als Gesamtbetrag von einem Zahlungsausfall ausgegangen wird.

Die pauschale Wertberichtigung wird für Kunden-Cluster festgelegt, indem historische, auf modernen Analysemethoden und Beurteilungsmodellen basierende Daten kombiniert werden, welche die spezifischen Risiken jedes Clusters berücksichtigen. Für kollektiv beurteilte Forderungen werden die relevanten Inputfaktoren des Modells für erwartete Kreditverluste ( $ECL = PD \times EAD \times LGD$ ) wie folgt beschrieben:

- Für die Bemessung des PD von Privatkrediten wird das Portfolio auf der Basis von Zinskategorien in verschiedene Teilportfolios unterteilt. Der PD für das Leasinggeschäft wird auf der Ebene des Portfolios bemessen. Das Modell für erwartete Kreditverluste verwendet einen PD auf Basis eines gleitenden Durchschnitts bei einem Zeitfenster von zwölf Monaten.
- Bei Forderungen mit einem erheblich gestiegenen Kreditrisiko ist die Gesamtlaufzeit als die effektive Vertragsdauer definiert. Bei Privatkrediten beträgt diese Dauer im Durchschnitt 19 Monate und bei Leasinggeschäften 32 Monate.
- Forderungen in Stage 1 und Stage 2 werden mithilfe desselben LGD bemessen, da diese noch nicht ausgefallen sind. Forderungen in Stage 3 wird abhängig von ihrem Alter und ihrem Status innerhalb unseres Inkassoverfahrens ein individueller LGD zugewiesen. Forderungen werden abgeschrieben, wenn das Inkassoverfahren nicht zum vollständigen Eingang des ausstehenden Betrags geführt hat. Die Mehrheit der Forderungen wird innerhalb der ersten drei Jahre nach dem Ausfall abgeschrieben.

Die Wertberichtigung wird nach dem Ermessen des Managements auf der Grundlage angepasst, ob die tatsächlichen Verluste angesichts der aktuellen Wirtschafts- und Kreditbedingungen höher oder geringer sind als diejenigen, die durch historische Trends suggeriert werden. Momentan werden im Geschäftsbereich Consumer Finance keine spezifischen für sich gesehen erheblichen Wertberichtigungen für Forderungen vorgenommen. Das Management erachtet die Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen im Consumer Finance als angemessen.

Im Consumer Finance sind durchschnittlich etwa 98% (31. Dezember 2017: 98%) der ausstehenden Forderungen nicht überfällig. Auf der Grundlage bisheriger Erfahrungen berechnet die Gruppe deshalb den Wertberichtigungsbedarf auf dem Ausfallrisiko des Gesamtportfolios.

#### Erwartete Kreditverluste im Consumer Finance per 30.06.2018

In 1'000 CHF	Bruttowert				ECL Wertberichtigung			
	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total
<b>Geschäftsbereich Consumer Finance</b>								
Forderungen aus Finanzierungsleasing	660'215	9'822	4'185	<b>674'222</b>	815	2'552	3'365	<b>6'731</b>
Forderungen aus Privatkrediten	732'760	17'214	21'605	<b>771'579</b>	4'415	4'747	14'568	<b>23'730</b>

#### Erwartete Kreditverluste im Consumer Finance per 01.01.2018

In 1'000 CHF	Bruttowert				ECL Wertberichtigung			
	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total
<b>Geschäftsbereich Consumer Finance</b>								
Forderungen aus Finanzierungsleasing	631'875	8'916	4'464	<b>645'255</b>	568	2'316	3'578	<b>6'462</b>
Forderungen aus Privatkrediten	701'752	15'057	22'076	<b>738'885</b>	4'381	4'646	14'411	<b>23'438</b>

#### Erläuterungen zu den Vergleichszahlen zu den Forderungen aus dem Consumer Finance per 31. Dezember 2017 in Einklang mit IAS 39

Die in der Bilanz enthaltenen Forderungen, die am Abschlussstichtag nicht individuell wertgemindert werden, haben folgende Fälligkeiten:

In 1'000 CHF	Wertberichtigung	
	Bruttowert 2017	2017
<b>Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance</b>		
Überfällig	35'086	-974
Fällig auf Sicht	13'725	-390
Fällig innerhalb von 3 Monaten	135'901	-2'350
Fällig innerhalb von 4–12 Monaten	290'003	-5'763
<b>Total kurzfristige Forderungen</b>	<b>474'714</b>	<b>-9'477</b>
Fällig innerhalb von 1–3 Jahren	634'681	-12'939
Fällig nach mehr als 3 Jahren	274'744	-5'342
<b>Total langfristige Forderungen</b>	<b>909'425</b>	<b>-18'281</b>
<b>Total</b>	<b>1'384'139</b>	<b>-27'758</b>

## 10. Vorräte

In 1'000 CHF	30.06.2018	31.12.2017
Rohmaterial	2'138	2'540
Angefangene Arbeiten	30	0
<b>Total Vorräte</b>	<b>2'168</b>	<b>2'540</b>

Im ersten Halbjahr 2018 wurden CHF 1.7 Mio. als Aufwand für Vorräte verbucht (erstes Halbjahr 2017: CHF 1.9 Mio.).

**11. Übrige Forderungen**

In 1'000 CHF	30.06.2018	31.12.2017
<b>Forderungen im Scope der ECL Berechnung</b>		
Übrige Debitoren	2'084	8'113
Übrige Forderungen gegenüber Partnern	0	140
Geleistete Kauttionen	90	188
Wertberichtigungen	-2	0
<b>Total</b>	<b>2'173</b>	<b>8'441</b>
<b>Forderungen nicht im Scope der ECL Berechnung</b>		
Übrige Forderungen aus MwSt., Verrechnungssteuer und aus dem Personalbereich	3'335	1'515
Vorauszahlungen	781	4'055
Derivative Finanzinstrumente, zu Handelszwecken gehalten	122	75
<b>Total</b>	<b>4'238</b>	<b>5'646</b>
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>6'410</b>	<b>14'090</b>

Sonstige Forderungen bestehen aus kreditrisikobedingten Positionen wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen gegenüber Partnern (Systemgebühren) und geleisteten Kauttionen sowie Positionen ausserhalb des Bereichs der ECL Berechnung, wie derivative Finanzinstrumente, Vorauszahlungen und Forderungen aus Mehrwertsteuer und Verrechnungssteuer.

Um die erwarteten Kreditverluste zu bemessen, wurden die Forderungen im Rahmen der ECL Berechnung auf Basis von gemeinsamen Kreditrisikomerkmale sowie der überfälligen Tage gruppiert.

In 1'000 CHF	nicht fällig	fällig in 1-4 Jahren	überfällig seit 1-30 Tagen	überfällig seit mehr als 30 Tagen	Total
<b>30.06.2018</b>					
Erwartete Verluste	0.0%	0.0%	10.0%	20.0%	
Übrige Forderungen im Scope der ECL Berechnung	2'076	90	0	8	2'175
Wertberichtigung	0	0	0	2	2
<b>Netto</b>	<b>2'076</b>	<b>90</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>2'173</b>

In 1'000 CHF	nicht fällig	fällig in 1–4 Jahren	überfällig seit 1–30 Tagen	überfällig seit mehr als 30 Tagen	Total
<b>01.01.2018</b>					
Erwartete Verluste	0.0%	0.0%	10.0%	20.0%	
Übrige Forderungen im Scope der ECL Berechnung	8'205	236	0	0	8'441
Wertberichtigung	0	0	0	0	0
<b>Netto</b>	<b>8'205</b>	<b>236</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8'441</b>

Sonstige Forderungen im Rahmen der ECL Berechnung bestehen hauptsächlich aus sehr kurzfristigen Forderungen gegenüber einer Gegenpartei mit einem Kreditrating von AA-. Das hohe Rating, die Kurzfristigkeit und Erfahrungen aus der Vergangenheit (keine Ausfälle) führen zu einer sehr tiefen erwarteten Verlustrate. Die in einem bis vier Jahren fälligen Forderungen bestehen aus Mietkautionen bei der Zürcher Kantonalbank und der Credit Suisse, die beide über ein sehr hohes Kreditrating verfügen, weshalb der erwartete Kreditverlust sehr gering ausfallen dürfte.

**12. Finanzverbindlichkeiten**

In 1'000 CHF	30.06.2018	31.12.2017
Übrige Bankkredite	37'020	102'181
Kurzfristiger Anteil des Konsortialkredits	390'000	390'000
Kurzfristiger Anteil der herausgegebenen ungesicherten Anleihen	350'596	100'094
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>777'616</b>	<b>592'275</b>
Herausgegebene ungesicherte Anleihen	274'161	374'024
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	468	590
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>274'628</b>	<b>374'614</b>
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1'052'244</b>	<b>966'889</b>

Änderungen der Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen Änderungen vom Cashflow aus Finanzierungstätigkeit und sind in der konsolidierten Mittelflussrechnung aufgeführt.

**Bedingungen und Schuldentilgungspläne**

In 1'000 CHF	Währung	Nominalzinssatz	Fälligkeitsjahr	30.06.2018		31.12.2017	
				Nominalwert	Buchwert	Nominalwert	Buchwert
Konsortialkredit	CHF	0.68%	2018	300'000	300'000	300'000	300'000
Konsortialkredit	CHF	0.68%	2018	90'000	90'000	90'000	90'000
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	0.00%	2018	0	0	100'000	100'094
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	3-Mt.-Libor <sup>1)</sup>	2019	100'000	100'215	0	0
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	3-Mt.-Libor <sup>1)</sup>	2019	100'000	100'000	100'000	100'000
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	0.00%	2019	150'000	150'381	0	0
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	1.125%	2021	275'000	274'161	275'000	274'024
Übrige Bankkredite	CHF	0.78%	2018	37'020	37'020	101'820	101'820
Übrige Bankkredite	CHF	0.78%	Kontokorrent	0	0	301	301
Übrige Bankkredite	diverse	0.78%	Kontokorrent	0	0	60	60
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	CHF	0.00%	2021	468	468	590	590
<b>Total</b>				<b>1'052'489</b>	<b>1'052'244</b>	<b>967'771</b>	<b>966'889</b>

1) Floor bei 0.0% und Cap bei 0.05%

### **Konsortialkredit**

Zum 30. Juni 2018 verfügt die Gruppe über einen Konsortialkreditvertrag über CHF 600 Mio. unter Führung der Zürcher Kantonalbank (ZKB) (31. Dezember 2017: CHF 600 Mio.). Die Zinskonditionen des Konsortialkredits werden von der ZKB zu Marktkonditionen am Abschlussdatum, basierend auf der Fälligkeit zuzüglich einer von der Bonität der Gesellschaft abhängigen Marge, festgelegt.

Per 30. Juni 2018 belief sich die Inanspruchnahme des Konsortialkredits auf CHF 390 Mio. (31. Dezember 2017: CHF 390 Mio.).

### **Herausgegebene ungesicherte Anleihen**

Im Jahr 2018 wurde zwei Anleihen emittiert. Es handelt sich um eine variabel verzinsliche Anleihe von CHF 100 Mio. auf Libor-Basis mit einem Floor bei 0.0% und einem Cap bei 0.05% und einer Effektivverzinsung von -0.38% und um eine festverzinsliche Anleihe über CHF 150 Mio. mit Fälligkeit im Jahr 2019, einem Nominalzinssatz von 0.00% und eine Effektivverzinsung von -0.26%.

Im Jahr 2017 wurden zwei Anleihen emittiert. Es handelt sich um eine variabel verzinsliche Anleihe von CHF 100 Mio. auf Libor-Basis mit einem Floor bei 0.0% und einem Cap bei 0.05% mit Laufzeit bis 2019 sowie um eine CHF 100-Mio.-Anleihe mit einem Nominalzins von 0.00% und einer Effektivverzinsung von -0.3%, welche im April 2018 ausgelaufen ist.

Im Juli 2014 wurde eine festverzinsliche Anleihe über CHF 275 Mio. mit Fälligkeit im Jahr 2021 und einem Coupon von 1.125% emittiert. Inklusiv Gebühren lag der effektive Zinssatz bei 1.241%.

### **Übrige Bankkredite**

Die Gruppe verfügt zum 30. Juni 2018 über eine bilaterale Kreditlinie mit der ZKB über CHF 700 Mio. (31. Dezember 2017: CHF 700 Mio.). Die Zinsbedingungen dieser Kreditlinie wird zu Marktbedingungen am Abschlussdatum basierend auf der Fälligkeit zuzüglich einer von der Bonität der Gesellschaft abhängigen Marge festgelegt. Davon beanspruchte die Gruppe per 30. Juni 2018 eine Overnight Tranche von CHF 37.0 Mio. (31. Dezember 2017: CHF 101.8 Mio.) sowie übrige Kontokorrente von CHF 0.1 Tsd. (31. Dezember 2017: CHF 0.36 Mio.).

### 13. Aktienkapital und Reserven

#### Dividenden

Folgende Dividenden wurden von der Gruppe festgesetzt:

In 1'000 CHF	2018	2017
Total Dividenden	150'000	40'000
Dividende pro Aktie in CHF	6'000	1'600

## 14. Risikomanagement

### Fair Value

Der Fair Value und die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in der folgenden Tabelle angegeben:

In 1'000 CHF	Buchwert	30.06.2018 Fair Value	Buchwert	31.12.2017 Fair Value
Flüssige Mittel	25'954	25'954	22'146	22'146
Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment	404'386	404'386	455'552	455'552
Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance	1'415'339	1'415'339	1'356'382	1'356'382
Sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen	2'953	2'953	12'500	12'500
<b>Total Forderungen</b>	<b>1'848'632</b>	<b>1'848'632</b>	<b>1'846'579</b>	<b>1'846'579</b>
Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar	0	0	26'131	26'131
Finanzanlagen – FVOCI	30'656	30'656	0	0
Zu Handelszwecken gehaltene Derivate	122	122	75	75
<b>Total finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>1'879'410</b>	<b>1'879'410</b>	<b>1'872'786</b>	<b>1'872'786</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern	180'886	180'886	163'901	163'901
Sonstige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22'784	22'784	7'144	7'144
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	777'616	777'612	592'275	592'517
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14'733	14'733	14'744	14'744
Passive Rechnungsabgrenzung	39'038	39'038	59'110	59'110
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	274'628	285'191	374'614	387'503
<b>Total</b>	<b>1'309'686</b>	<b>1'320'246</b>	<b>1'211'789</b>	<b>1'224'920</b>
Zu Handelszwecken gehaltene Derivate	-258	-258	-186	-186
Zur Sicherung verwendete Derivate	-35	-35	-57	-57
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1'309'393</b>	<b>1'319'953</b>	<b>1'211'545</b>	<b>1'224'676</b>

### Grundlage für die Ermittlung des Fair Values

Im Folgenden werden die wesentlichen Methoden und Annahmen zusammengefasst, auf denen die Bewertung des in der obigen Tabelle angegebenen Fair Values von Finanzinstrumenten beruht.

#### *Forderungen und Verbindlichkeiten*

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in der Bilanz mit ihrem Buchwert abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen. Forderungen aus dem Kartengeschäft sind kurzfristiger Natur, weshalb vom Buchwert als Fair Value ausgegangen wird.

Zur Bewertung des Fair Values von langfristigen Finanzinstrumenten mit einer Laufzeit oder einem Refinanzierungsprofil von über einem Jahr, für welche keine beobachtbaren Markttransaktionen verfügbar sind, wird der Fair Value aufgrund von Bewertungsmethoden wie dem Barwert zukünftiger Cashflows ermittelt. Inputfaktoren für die Bewertungen beinhalten erwartete Kreditausfälle über die Laufzeit der Finanzinstrumente, Zinssätze, Vorauszahlungen sowie Marktspreads an Primär- und Sekundärmärkten.

#### *Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten*

Zur Berechnung des Fair Values zu Offenlegungszwecken werden die zukünftigen vertraglichen Cashflows zu dem Marktzinssatz diskontiert, der der Gruppe für ähnliche Finanzinstrumente angeboten wird.

Der Unterschied zwischen dem Buchwert und dem Fair Value der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt CHF 10.6 Mio. im Halbjahr 2018 (2017: CHF 13.1 Mio.) stammt von den herausgegebenen ungesicherten Anleihen. Diese herausgegebenen ungesicherten Anleihen werden ins Level 1 der Fair-Value-Hierarchie eingeteilt.

#### **Finanzinstrumente, die zum Fair Value erfasst sind, und Fair-Value-Hierarchie**

Die unten stehende Tabelle analysiert die wiederkehrenden Fair-Value-Bewertungen der in der Bilanz zum Fair Value ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten. Die Bewertungen sind eingeteilt in unterschiedliche Levels in der Fair-Value-Hierarchie im Rahmen von entsprechenden Bewertungstechniken. Die unterschiedlichen Levels sind wie folgt definiert:

- Level 1: notierte Preise (unangepasst) in aktiven Märkten für identische Aktiven oder Passiven, auf die das Unternehmen zum Bewertungszeitpunkt Zugriff hat
- Level 2: andere Inputfaktoren als notierte Preise gemäss Level 1, die für die Aktiven und Passiven entweder direkt oder indirekt beobachtet werden können
- Level 3: nicht beobachtbare Inputfaktoren zu Aktiven oder Passiven

In 1'000 CHF	30.06.2018				31.12.2017			
	Level 1	Level 2	Level 3	Total	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar	0	0	0	<b>0</b>	0	26'131	0	<b>26'131</b>
Finanzanlagen – FVOCI	0	30'656	0	<b>30'656</b>	0	0	0	<b>0</b>
Derivative Finanzinstrumente	0	122	0	<b>122</b>	0	75	0	<b>75</b>
<b>Total finanzielle Vermögenswerte bewertet zum Fair Value</b>	<b>0</b>	<b>30'778</b>	<b>0</b>	<b>30'778</b>	<b>0</b>	<b>26'206</b>	<b>0</b>	<b>26'206</b>
Derivative Finanzinstrumente	0	-294	0	<b>-294</b>	0	-244	0	<b>-244</b>
<b>Total finanzielle Verpflichtungen bewertet zum Fair Value</b>	<b>0</b>	<b>-294</b>	<b>0</b>	<b>-294</b>	<b>0</b>	<b>-244</b>	<b>0</b>	<b>-244</b>

#### **Input für Level-2-Bewertung**

Level-2-Fair-Values für einfache ausserbörslich erworbene derivative Finanzinstrumente basieren auf Preisnotierungen von Brokern. Diese Preisnotierungen werden aufgrund von diskontierten zukünftigen Zahlungsströmen unter Verwendung von Marktdaten von vergleichbaren Instrumenten zum Bewertungszeitpunkt auf ihre Angemessenheit geprüft. Die Fair Values reflektieren das Kreditrisiko des Instruments und beinhalten, wenn nötig, Korrekturen aufgrund des Ausfallrisikos. Level-2-Fair-Values für «Finanzanlagen – FVOCI» (2017: zur Veräusserung gehaltener Finanzinstrumente) basieren auf Marktpreis-Multiples ohne beobachtbare Inputfaktoren.

## **15. Ertragssteuern**

Wie im Geschäftsbericht 2017 offengelegt, hatte die Aduno Gruppe im Jahr 2011 die Bereiche Cash Management, Zahlungsverkehr, Finanzierung, Fremdwährungsmanagement sowie Markenbewirtschaftung in die neu gegründete Aduno Finance AG mit Sitz in Nidwalden und Betriebsstätte in Freienbach (Schwyz) ausgelagert. Die Steuerverwaltung des Kantons Zürich stellt die angewandten Verrechnungspreise in Frage. Nachdem die Aduno Gruppe zuerst noch von einer Einigung mit dem Steueramt Zürich ausgegangen war, musste Ende 2017 eine Neuurteilung vorgenommen werden. Aufgrund dieser Neuurteilung hatte die Gruppe per Ende Jahr 2017 zusätzliche Steuerrückstellungen für die Jahre 2011 bis 2016 (CHF 23.7 Mio), als auch für das Geschäftsjahr 2017 (CHF 7.3 Mio.) gebildet. Auch für das Jahr 2018 wurden zusätzliche Rückstellungen für laufende Steuern im Umfang von CHF 3.6 Mio gebildet.

**16. Konsolidierungskreis**

In 1'000	Sitzland	Währung	Aktien- kapital 30.06.2018	Aktien- kapital 31.12.2017	Eigentums- anteile 30.06.2018	Eigentums- anteile 31.12.2017
Aduno Holding AG, Zürich (ZH), Muttergesellschaft	Schweiz	CHF	25'000	25'000	-	-
Accarda AG, Brüttisellen (ZH)*	Schweiz	CHF	18'500	18'500	30%	30%
Aduno Finance AG, Stans (NW)	Schweiz	CHF	1'000	1'000	100%	100%
AdunoKautio AG, Zürich (ZH)	Schweiz	CHF	1'365	1'365	100%	100%
cashgate AG, Zürich (ZH)	Schweiz	CHF	35'000	35'000	100%	100%
Contovista AG, Schlieren (ZH)	Schweiz	CHF	140	140	70.0%	70.0%
SmartCaution SA, Genf (GE)	Schweiz	CHF	500	500	100%	100%
SwissWallet AG, Zürich (ZH)*	Schweiz	CHF	105	105	33.3%	33.3%
Vibbek AG, Urdorf (ZH)	Schweiz	CHF	1'300	1'300	67%	67%
Vibbek GmbH, Hamburg**	Deutschland	EUR	25	25	67%	67%
Viseca Card Services SA, Zürich (ZH)	Schweiz	CHF	20'000	20'000	100%	100%

\* Assoziierte Unternehmen, die Gruppe hat signifikanten Einfluss

\*\* Die Vibbek GmbH wird vollständig von der Vibbek AG gehalten.

### **17. Aufgegebene Geschäftsbereiche**

Basierend auf dem strategischen Entscheid, den Fokus im Geschäftsbereich Payment auf das Issuing zu legen, hat der Konzern im August 2017 das Acquiring- und Terminalgeschäft verkauft.

Das Acquiring-Geschäft wurde bisher nicht als zur Veräusserung gehalten oder als aufzugebender Geschäftsbereich klassifiziert. Die vergleichende konsolidierte Erfolgsrechnung und das sonstige Gesamtergebnis wurden dargestellt, um den aufgegebenen Geschäftsbereich getrennt von den fortgeführten Aktivitäten darzustellen.

Konzerninterne Transaktionen wurden im konsolidierten Finanzergebnis vollständig eliminiert. Die eliminierten konzerninternen Transaktionen wurden für den aufgegebenen Geschäftsbereich nicht rückgängig gemacht, da nach Ansicht des Managements die Gruppe keine wesentlichen Transaktionen mit der Käuferin der Aduno SA abschliessen wird.

**Erfolgsrechnung der aufgegebenen Geschäftsbereiche per 30. Juni**

In 1'000 CHF	2017
Kommissionsertrag	33'772
Jahresgebühren	1'391
Zinsertrag	8
Übrige Erträge	7'184
<b>Betriebsertrag</b>	<b>42'356</b>
Processing- und Serviceaufwand	23'179
Marketing- und Vertriebsaufwand	1'403
Zinsaufwand	42
Wertminderungsaufwand im Payment und Consumer Finance	147
Personalaufwand	14'312
Übriger Betriebsaufwand	7'480
Abschreibungen	423
Amortisationen	2'767
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>49'753</b>
<b>Ergebnis aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>-7'397</b>
Ertragssteuern	-765
<b>Konzernergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen nach Steuern</b>	<b>-6'632</b>
<b>Gesamtergebnisrechnung aus aufzugebenden Geschäftsbereichen</b>	
<b>Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden</b>	
Neubewertung Personalvorsorgeverpflichtungen	-149
Ertragssteuer auf Posten, die nicht reklassifiziert werden	31
<b>Total Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden, nach Steuern</b>	<b>-118</b>
<b>Posten, die in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden können</b>	
Netto unrealisierte Gewinne / (Verluste) auf Finanzinstrumente – zur Veräusserung verfügbar	1'081
Ertragssteuer auf Posten, die reklassifiziert werden können	-227
<b>Total Posten, die in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden können, nach Steuern</b>	<b>854</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen</b>	<b>736</b>

In 1'000 CHF	30.06.2017
<b>Netto-Cashflow aus aufzugebenden Geschäftsbereichen</b>	
<b>Flüssige Mittel am 1. Januar 2017</b>	<b>950</b>
Netto-Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2'132
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	2'602
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>475</b>
<b>Flüssige Mittel am 30. Juni 2017</b>	<b>1'425</b>

### 18. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Zürich, 15. August 2018



**Pascal Niquille**  
Präsident des Verwaltungsrats



**Conrad Auerbach**  
Chief Financial Officer  
Chief Executive Officer a.i.

# KONTAKT

## Hauptsitz der Aduno Gruppe

### Zürich

Hagenholzstrasse 56  
Postfach 7007  
8050 Zürich

T +41 58 958 60 00

[info@aduno-gruppe.ch](mailto:info@aduno-gruppe.ch)

[www.aduno-gruppe.ch](http://www.aduno-gruppe.ch)

### Investor Relations

Conrad Auerbach  
Chief Financial Officer  
Chief Executive Officer a.i.

[investorrelations@aduno-gruppe.ch](mailto:investorrelations@aduno-gruppe.ch)

# IMPRESSUM

## **Halbjahresbericht 2018**

Dieser Halbjahresbericht erscheint in Deutsch und Englisch. Für die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung ist die deutsche Fassung verbindlich.

## **Haftungsausschluss**

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Diese Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten wie unter anderem zukünftige Wirtschaftsbedingungen, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten anderer Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

## **Herausgeber**

Aduno Gruppe

## **Technische Umsetzung**

NeidhartSchön